

02.06.23

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Denn auf den Tag folgt die

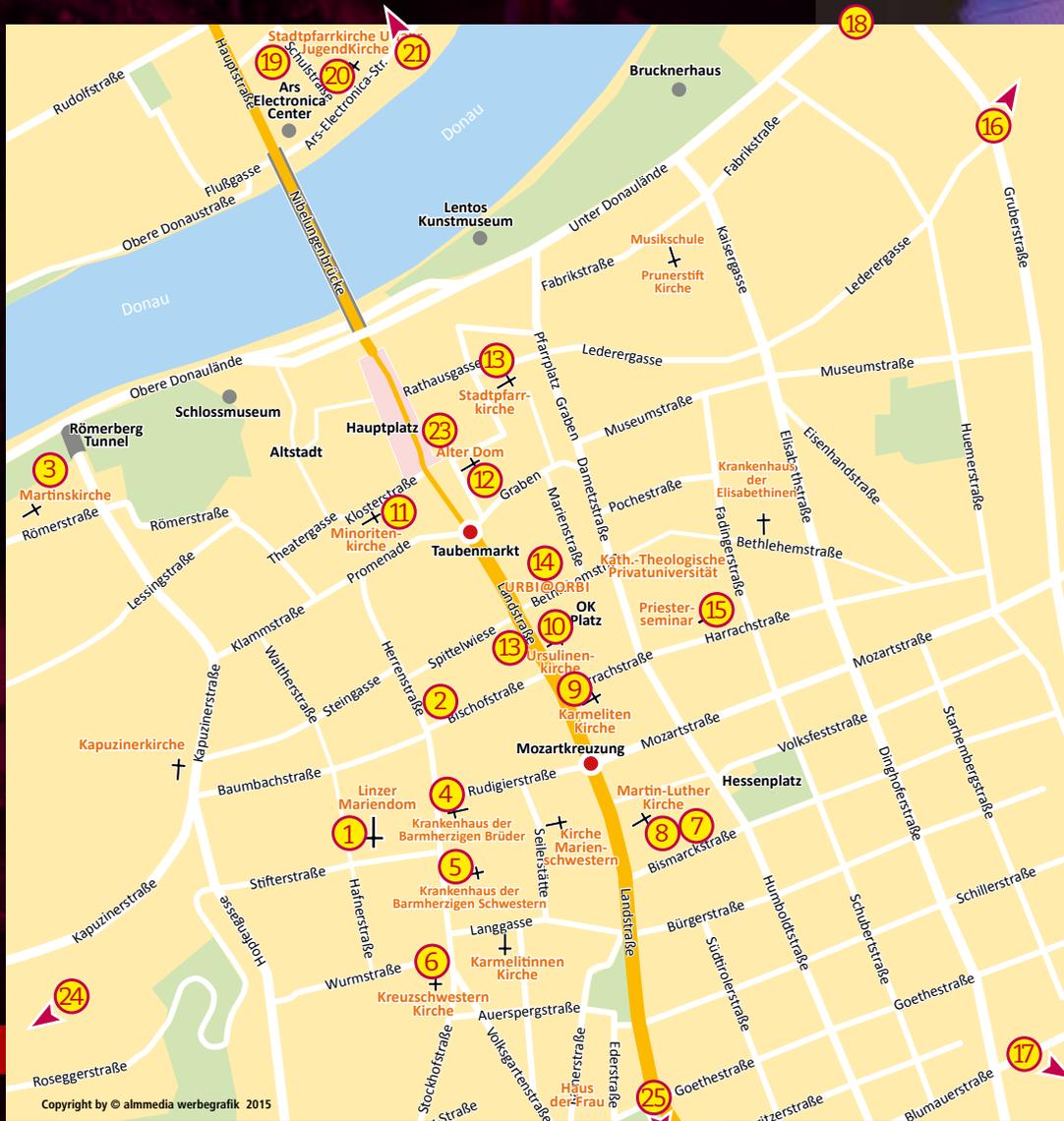
NACHT

*doch über die Weisheit
siegt keine Schlechtigkeit.* Weis 7,30

LINZ + OÖ

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Information



Zeichenerklärung

- Barrierefrei
- Induktionsanlage für schwerhörige Menschen
- Veranstaltungsort in Linz

	Seite
1 Mariendom Domplatz	8–12
2 Bischofshof	13
3 Martinskirche	14
4 Kirche der Barmherzigen Brüder	15
5 Kirche der Barmherzigen Schwestern	16
6 Kirche der Kreuzschwestern	17
7 Martin-Luther-Kirche	18
8 Martin-Luther-Platz	19
9 Karmelitenkirche Krypta	20 21
10 Ursulinenkirche	22 23
11 Minoritenkirche	24
12 Ignatiuskirche – Alter Dom	25
13 Stadtpfarrkirche	26
14 URBI@ORBI	27
15 Priesterseminar – Kirche	28
16 Linz-St. Severin	29
17 St. Barbara Friedhof	30
18 Griechisch Orthodoxe Kirche	31
19 Stadtpfarrkirche Urfahr	32
20 Grüner Anker – Jugendkirche Linz	33
21 Linz-Christkönig – Friedenskirche	34
22 JamTram – JugendKirche On Tour	35
23 „Gelber Zug“ – Linz City Express	36
24 Leonding	37
25 Ebelsberg	38

Die Seitenübersicht für weitere beteiligte Pfarren in Oberösterreich finden Sie auf Seite 39

Lange Nacht der Kirchen auch in Wels und Steyr

Das Programm der Langen Nacht der Kirchen in Wels und Steyr finden Sie in eigenen Programmfoldern und im Onlineprogramm.

www.langenachtderkirchen.at/linz

Besuchen Sie auch unser Onlineprogramm. Hier finden Sie Details und aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen.

www.langenachtderkirchen.at/linz

Grußworte

In Zeiten der Belastung, Verunsicherung und Überforderung braucht es Zeiten des Aufatmens. Wir atmen auf, wenn eine Lebenslast von uns weicht, wenn ein Problem sich endlich löst, wenn Versöhnung geschieht, wenn sich eine neue Perspektive zeigt. Wir atmen auf, wenn ein anstrengender Tag zu Ende geht und die Ruhe der Nacht sich wohlthuend ausbreitet. Die **Lange Nacht der Kirchen** möchte Freiräume des Aufatmens eröffnen, in denen Freude, Leichtigkeit und Unbeschwertheit möglich sind. Freiräume, in denen die Seele genährt wird: durch Stille und Gebet, durch Musik und Text, durch Begegnung und Freude. Solche beglückenden Erfahrungen sind Anker der Hoffnung; sie geben Zuversicht auch in dunklen Stunden. Ich lade Sie ein, sich in dieser besonderen Nacht auf vielfältige Weise stärken und beschenken zu lassen. Dass Sie dabei in Gottes belebender Gegenwart aufatmen können, das wünsche ich Ihnen von Herzen.



+ Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz

Die „**Lange Nacht der Kirchen**“, das könnte klingen wie ein Filmtitel, der das Thema „Niedergang und Ende“ hat. Tatsächlich aber ist die **Lange Nacht der Kirchen** ein wunderbares Lebenszeichen dessen, worum es geht: die Türen zu öffnen, von der Freude zu singen, sich Fragen zu stellen, – und sich so auch selbst zu öffnen für den anderen Raum, der hier sichtbar und spürbar wird. Mein Wunsch ist, dass in unseren Städten und unter uns Menschen spürbar wird, dass es ein „mehr“ braucht. Ein „mehr“, das uns öffnet für das Wunder des Lebens, für die Menschen um uns und für den, dem wir alles verdanken. Denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein.



Dr. Gerold Lehner
Superintendent der Evangelischen Kirche A. B. in Ö



Die **Lange Nacht der Kirchen** ist ein fixer und beliebter Bestandteil des Kulturkalenders in Oberösterreich. Das spricht für die Qualität des Programms und für seine positive Wirkung, das es auf die Menschen hat. Nutzen Sie die Gelegenheit Kirchenräume neu für sich zu entdecken. Kunst und Kultur leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Ich lade Sie herzlich ein, das vielfältige Angebot der „**Lange Nacht der Kirchen**“ anzunehmen, wünsche dabei inspirierende Momente und bedanke mich gleichzeitig bei allen, die auch heuer wieder zur Umsetzung dieser schönen Idee beigetragen haben.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Ein Fest der Begegnung und Toleranz!
Am 2. Juni findet die **Lange Nacht der Kirchen** statt. Eine inzwischen traditionelle Veranstaltung, die auch heuer mit einem tollen, kostenlosen Programm für die gesamte Bevölkerung, ein eindrucksvolles Zeichen für die kulturelle und spirituelle Vielfalt der christlichen Kirchen setzt. Sowohl in den Kirchen als auch im öffentlichen Raum der Innenstadt werden die verschiedenen Konfessionen die Stadt bis in die Nacht hinein beleben und zu einem gemeinsamen Miteinander oder einfach nur zum Zuschauen motivieren. In der Lebensstadt Linz werden Offenheit, Respekt und Vielfalt großgeschrieben. Die **Lange Nacht der Kirchen** leistet dazu seit 2006 einen wertvollen Beitrag, für den ich mich bei den Veranstalter:innen herzlich bedanke. Allen Besucher:innen wünsche ich einen besinnlichen, unvergessenen Abend.

MMag. Klaus Luger
Bürgermeister der Stadt Linz

Nachts sind alle Katzen grau. Die **Lange Nacht der Kirchen** ist ein ökumenisches Projekt, das heißt sie ist getragen von verschiedenen christlichen Kirchen. Diese Nacht macht nicht alles grau und einheitlich, sondern beleuchtet die Buntheit der verschiedenen Kirchen in OÖ. Sie lädt ein die Besonderheiten und Schätze von christlichen Gemeinschaften zu entdecken sowie das Gemeinsame und Verbindende aller Christ:innen zu feiern. Die **Lange Nacht der Kirchen** ist damit auch ein starkes Zeichen für gelingende Zusammenarbeit und gemeinsamen Einsatz über alle Grenzen und Spaltungen hinweg. Ich wünsche uns eine lange Nacht in der wir die Freude, Freundlichkeit und Buntheit unseres Glaubens erleben und weitergeben können.

Mag.^a Gudrun Becker
Ökumene-Beauftragte der Diözese Linz



Freudig, freundlich und unbeschwert – mit diesen Worten lud ich vergangenen Winter die Kirchen in Linz und Oberösterreich zur **Langen Nacht der Kirchen** 2023 ein; mitten in einem Winter, in dem Krieg auf europäischem Boden herrschte, in dem viele Menschen in ihren Wohnungen froren und die Lebensmittel teuer waren. Kein Affront, sondern ein Hoffnungszeichen. Wo sonst, wenn nicht in unseren Gemeinden kann man Freundlichkeit erwarten? Wer sonst, wenn nicht Gott, kann uns das Schwere von der Seele nehmen, und sei es nur für eine Weile. Und so soll sie sein, die **Lange Nacht der Kirchen** 2023: eine Weile der Unbeschwertheit, eine Insel im Alltag, ein Genuss, der uns an dem Abend geschenkt wird.

Dipl.-Theol.in Univ. Maria Krone
Projektleiterin





Domplatz 1, 4020 Linz

www.mariendom.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Bus 45|46 (Mariendom)

Der Mariendom Linz, die größte Kirche Österreichs, ist Bischofskirche und Pfarrkirche. Der neugotische Baustil (1862–1924) lädt ein, aufzublicken und nach vorne zu gehen. Die Glasfenster im hinteren Langhaus und im Querschiff sind wichtige Zeugen der christlich geprägten Stadt- und Landesgeschichte. Die modernen

Fenster im Kapellenkranz (1995) sind Dank für 50 Jahre Frieden in Österreich.

19:00–19:45 **Ökumenische Vesper zum Beginn der Langen Nacht der Kirchen**

Zum ökumenischen Gebet lädt das Forum der christlichen Kirchen in Oberösterreich ein.

Gestaltet von: Chor der Altkatholischen Gemeinde Linz und Dommusik

20:00–20:45 **Blasmusik im Dom**

Gestaltet von: Musik der Energie AG unter der Leitung von Kapellmeister Wolfgang Zopf

21:00–21:45 **„O sing unto the Lord a new song“ –**

geistliche Musik von zeitgenössischen Komponistinnen

Eine musikalische Reise abseits der „Hauptverkehrsadern“ der Chormusik mit Werken für einen Frauenchor von zeitgenössischen Komponistinnen.

Gestaltet von: Damenensemble der Dommusik, Domkapellmeister Andreas Peterl (Leitung), Gerhard Raab (Orgel)

„Farbenklang in 4 Sätzen“

Domorganist Wolfgang Kreuzhuber und Künstlerin Edith „Eche“ Wregg improvisieren gemeinsam – an der Rudigierorgel und auf Leinen. Farben werden zu Tönen, Klänge, Worte und Bewegung zu Farben. Tauchen Sie ein in Kunst, Musik und Tanz.

22:00–22:45

Ein Abend für den Seelenfrieden – Pax Animi

Beschließen Sie den Abend mit Musik, Stille und Wort. Gestaltet von: Vokalensemble Voices – Josef Habringer (Leitung) und Susanne Windischbauer, spirituelle Wegbegleiterin (Lesung der Texte)

23:00–23:30

IM DOM und UM DEN DOM

Der Tod in den Religionen der Welt

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema Sterben, Tod und Bestattungskultur in den Religionen.

Ort: im Kapellenkranz

„Besser die Hände als der Wille gefesselt“

Eine Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin zu Franz Jägerstätter.

Ort: im Kapellenkranz

Frauen im Mariendom: Die Betrachterin

Margit Geinöcker nimmt mit wechselndem Blickpunkt einzelne Frauendarstellungen im Mariendom in den Fokus.

Ein Pilgerweg zur Langen Nacht der Kirchen

Vom Pöstlingberg geht es zu Fuß in die Stadt zum Mariendom zum Start der Vesper um 19:00 Uhr.

Pilgerbegleiterin: Erika Abel

Teilnehmer:innen: max. 25 Personen

Anmeldung bis 1.6.2023: langenachtderkirchen@dioezese-linz.at

14:50

20:00 Die Höhen und Tiefen des Lebens ...

... pilgernd erkunden vom Mariendom über Römerberg, Freinberg und Bauernberg.

Teilnehmer:innen: max. 20 Personen

Zählkarten ab 14:30 Uhr im DomCenter

Treffpunkt: Domcenter

20:00–21:45 Treffpunkt Pflegepersonal – Informationsstand

Gemeinsam mit engagierten Pflege- und Betreuungsfachkräften setzt sich der Treffpunkt Pflegepersonal für gute und menschenwürdige Arbeit in den Care-Bereichen ein.

Sie erhalten von 18:00 bis 21:00 Uhr Einblick in die Arbeit des Treffpunkt Pflegepersonal und über aktuelle Schwerpunktthemen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ort: Domplatz



20:00–21:45 Glaskunst in Kirchen

Im Mariendom sind die großen Gemäldefenster wesentlicher Bestandteil des Sakralraums. Die Glaswerkstätten Schlierbach geben Einblick in die Ausführung feinsten Glasmalereien.

Ort: Krypta

20:00–21:45 Kalligrafie – Meditatives Schreiben

Mit Feder und Tusche kann die Kunst der Kalligrafie, des „Schönen Schreibens“, erprobt werden.

Gestaltet von: Petra Maria Hansche

Ort: Krypta

Treffpunkt für alle Führungen:

DomCenter Linz, Domplatz 3

Zählkarten ab 14:30 Uhr im DomCenter

KINDERDOM

Von 15:00 bis 17:30 Uhr wird im und rund um den Mariendom ein abwechslungsreiches Programm speziell für Familien mit Kindern angeboten. Sei dabei!

Um uns herum nur Pfeifen!

Domorganist Wolfgang Kreuzhuber entführt Klein und Groß in die faszinierende Welt der Rudigierorgel. Eine Führung zum Staunen, Mitmachen und Genießen.

Teilnehmer:innen: max. 22 Personen, Dauer: 30 Minuten

Hoch oben im Dom (zu jeder vollen Stunde)

Die Außengalerie, das Geläut und der Dachboden werden bei dieser Führungen erkundet. Die Kinder erhalten spannende Einblicke in sonst unzugängliche Bereiche des Doms.

Teilnehmer:innen: max. 30 Personen, Dauer: 45 Minuten

„Wie Detektive den Dom erkunden“

Ausgestattet mit Fernrohr und Lupe begeben wir uns auf die Suche, um Bilderrätsel im Dom zu entschlüsseln.

Teilnehmer:innen: max. 22 Personen, Dauer: 45 Minuten

„Von Spitzbögen, Rosetten und Zirkeln“

Wie wurde der Dom gebaut? Woher kamen die vielen Steine? Bei einer spannenden Erkundungstour kommen wir dem riesigen Bauwerk und seiner Entstehungsgeschichte sehr nahe.

Teilnehmer:innen: max. 22 Personen, Dauer: 45 Minuten

16:00

15:00–17:00

15:30

16:30

15:00–17:30

Kreativ-Workshops mit Fachexpert:innen – für Kinder ab dem Schulalter

Arbeiten wie in der Dombauhütte

Wie Restaurator:innen formen wir unter fachkundiger Anleitung des Domhüttenmeisters Modelle aus Ton und erstellen Gipsabdrücke. Gestaltet von: Gerhard Fraundorfer

Ort: Rudigierhalle

Wir bauen einen Dom

Gemeinsam mit dem Dombaumeister kannst du aus Spielsteinen einzelne Gebäudeteile oder einen ganzen Dom nachbauen. Gestaltet von: Architekt Michael Hager

Ort: Rudigierhalle

Workshop Kalligrafie

Mit Feder und Tusche kannst du die Kunst des „schönen Schreibens“, die älter ist als die Erfindung des Buchdruckes im 15. Jh., ausprobieren. Gestaltet von: Petra Maria Hansche

Ort: Krypta

Glaskunst im Dom

Mit dem Leiter der Glasmalerei Schlierbach fertigst du bunte Glasschalen und Glaskreuze. Unkostenbeitrag 10,- Euro pro Werkstück. Gestaltet von: Markus Grall

Ort: Krypta

Fisch Dir was!

Herz gestalten, Fische falten und Schminken. Wir freuen uns sehr, wenn du bei uns vorbeikommst.

Gestaltet von: youngCaritas!

Ort: Domplatz (bei Schlechtwetter: Turmhalle)

Bischofshof Linz römisch-katholisch

Herrenstraße 19, 4020 Linz
www.dioezese-linz.at/bischof
Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)
Bus 45|46 (Mariendom)



© Maria Appenzeller

Der Bischofshof ist seit der Diözesangründung Amts- und Wohnsitz des Bischofs von Linz und Büro- und Verwaltungsgebäude. Das barocke Bauwerk wurde von Jakob Prandtauer errichtet. Der Innenhof und ein schöner Garten prägen das Ensemble.

Buntstift und Papier

Heliodor Doblinger knüpft mit seiner Kunst an die (Kindheits-)Erfahrungen der Betrachtenden an und fordert sie heraus. Die Ausstellung ist im Festsaal des Bischofshofs zu besichtigen.

Teilnehmer:innen: max. 25 Personen

Zählkarten ab 14:30 Uhr im DomCenter

20:00–21:00

Tanzprojekt: Relationships and Relations

Das ca. 60-minütige Tanzstück erforscht aus unterschiedlichsten Blickwinkeln das Thema „Beziehungen“. Die variantenreichen Facetten, die durch Bewegung, Musik und Sound verkörpert werden, reichen von spannungsgeladenen Momenten über hoch emotionale Zustände bis hin zu flüchtigen Begegnungen. Das Publikum wird eingeladen, sich in verschiedene Rollen hineinzusetzen und sowohl sich selbst als auch gesellschaftliche Normen zu hinterfragen. Gestaltet von: Mirjam Stadler, Marianne Bäck, Evelyn Forstner, Jolanda Lültsdorf, Andrea Plass, Eva Novoa Tufet

21:00–22:00



© Irene Melot

Römerstraße 1, 4020 Linz (Nähe Linzer Schloss)
www.dioezese-linz.at/linz-stmartin
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)
 Bus 26|27 (Landestheater)

Die Martinskirche ist das älteste frühmittelalterliche Sakralgebäude auf dem Boden Österreichs und die älteste Pfarrkirche von Linz. Die erste urkundliche Erwähnung ist aus dem Jahr 799 belegt.

20:00–21:00 Nur der friedliche Mensch ist der geliebte Mensch

Tauchen Sie mit uns ein in eine abendliche Stunde mit Liedern von Liebe und Frieden.

Zwischen den einzelnen Liedern haben wir Texte gewählt, die zum Nachdenken inspirieren sollen.

Gestaltet von: Maria Pflger und Franz Luger

21:00–22:00 Celtic Hour

Raue Seemannslieder, stimmungsvolle Balladen, Tänze und Liebeslieder wecken das Flair Irlands, die romantischen Weiten Schottlands, die Musik der amerikanischen Südstaatler und Bluegrass der Hillbillies.

Gestaltet von: MEDLEY – Georg Höfler, Robert Höfler, Karin Keck, Martin Reisinger

22:00–23:00 Tango trifft Klassik

In dieser Stunde hören Sie Kompositionen von Händel, Stanek, Huggens, Jenkins, Reverberi und Bach, unterstrichen von „dos y tres“, bekannt als Ensemble für „Tango Argentino“
 Gestaltet von: „dos y tres“ – (Edith Niedermayr, Michaela Beltai-ef, Jolanda Schwarz, Johannes Münzner, Anton Pichler, Andrea Stumbauer (Gesang), Tamara Kriener (Tanz))

Herrenstraße 33, 4020 Linz
www.bb-linz.at

Straßenbahn 1 | 2 | 3 | 4 (Mozartkreuzung)
 Bus 45 | 46 (Mariendom)

Die Karmelitinnen gründeten 1710 hier ein neues Kloster. Die Kirche, von Johann Michael Brunner erbaut, wurde erst 1743 vollendet. Durch Kaiser Josef II. wurde das Kloster 1782 aufgehoben, 1785 den Barmherzigen Brüdern zugesprochen und wenig später das Krankenhaus hierher übertragen.



Spiritueller Impuls

Armut ist ein gesamtgesellschaftliches Thema, das oft versteckt und verschwiegen wird und das durch den Ausbruch des Ukraine-Krieges, Inflation und Teuerung noch mehr Betroffene schafft. Armut ist nicht nur individuell fordernd, sondern auch gesellschaftlich herausfordernd.

Mit diesem Abend möchten wir das Thema gemeinsam aktiv angehen! Sie zum Mitdenken, Zuhören und eventuell auch zum „Nachdenken“ anregen.

Gestaltet von: Mag.^a Michaela Haunold und Diakon Alexander Niederwimmer

Einstimmung durch youngCaritas

Autorinlesung

Daniela Brodesser liest aus ihrem Buch „Armut“.

Anschließend: Einladung zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema

20:00

20:30

21:00



Kirche der Barmherzigen Schwestern



Herrenstraße 37, 4020 Linz

www.ordensklinikum.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Bus 45|46 (Mariendom oder Auerspergplatz)

Baubeginn der Kirche war im Herbst 1911 nach den Plänen des Dombaumeisters Schlager. Das Gotteshaus ist dreischiffig angelegt. Der akademische Maler F. X. Fuchs schuf die Darstellungen in Apsis und Kirchenkuppel. Ende Februar 1913 wurde die Kirche durch Bischof Hittmaier eingeweiht. Die Barmherzigen Schwestern widmen sich vor allem der Krankenpflege.

20:00–21:00 **Freudig, freundlich und unbeschwert**

Eine segensvolle Stunde mit guten Gedanken, Texten und Gesängen. Die Stunde wird durch ein Segensritual abgerundet.

Gestaltet von: KH-Seelsorge sowie Ensemble Herztöne aus dem Ordensklinikum der BHS

21:00–22:00 **Eine musikalische Reise mit barocken Köstlichkeiten**

Gestaltet von: Trio FORLANE: Petra Christiane Wurz, Elisabeth Gasztner, Elisabeth Zeisner

Gast: Hermann Platzer (Laute)

Kirche der Kreuzschwestern



Wurmstraße 3, 4020 Linz

www.kreuzschwestern.at

Bus 45|46 (Auerspergplatz)

Die sehr helle und schlicht gehaltene Kirche wurde 1959 erbaut und 1999 generalsaniert. In einem offenen Seitenraum befindet sich eine auf Holz gemalte russische Ikone der Gottesmutter Tichvinskaja aus dem 19. Jahrhundert.

20:00–21:00 **Begegnungen, die Spuren hinterlassen**

Einfühlsame Texte, die zum Nachdenken anregen und Kraft schenken wollen – mit musikalischer Umrahmung.

Gestaltet von: Heinz Purrer und Werner Gumpinger

20:00–21:00



Martin-Luther-Kirche



Martin-Luther-Platz 1, 4020 Linz
www.linz-evang.at
 Straßenbahn 1|2|3|4, Bus 45|46 (Mozartkreuzung)

Die Linzer Martin-Luther-Kirche wurde 1844 erbaut und ist die älteste evangelische Kirche der Landeshauptstadt. Innen hell und schlicht, präsentiert sie sich als spätklassizistischer Bau mit neugotischem Fassadenturm. Sie ist nicht nur ein Zentrum gottesdienstlichen Lebens, sondern auch ein beliebter Veranstaltungsort für Konzerte, Vernissagen und andere kulturelle Ereignisse.

20:00–20:45 Theater Malaria – Zurück zur Quelle

Werden Sie Teil einer Expedition durch Wahrheit und Fiktion. Ein famoses Filmteam „spielt“ Klimakatastrophe, ... and action ... ist in diesem Zusammenhang tatsächlich eine Aufforderung zum Handeln. Gestaltet von: Theater Malaria, Schauspielensemble des Diakoniewerks

21:15–22:00 Konzert – Hard-Chor The New Generation

Der Jugendchor „Hard-Chor The New Generation“ hat ein schwungvolles, folkloristisch-geistliches Programm zusammengestellt. Die Stücke erzählen vom friedvollen Miteinander, wir wollen mit unserem Publikum diesen Friedensgedanken feiern. Gestaltet von: Alina Neumann, Moritz Zeindlhofer, Sabrina Dörner, David Mahringer (Solist:innen), David Mahringer (Beatbox)
 Leitung: Nicole Buchegger und Alexander Koller

22:30–23:00 Orgelmusik im Kerzenschein

Zum Ausklang können Sie dem Erlebten dieser Nacht nachspüren.
 Gestaltet von: Markus Wimmer

bis 24:00 Anschließend stilles Gebet

Martin-Luther-Platz



Martin-Luther-Platz, 4020 Linz
www.linz-evang.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Am Puls der belebten Landstraße ist der Martin-Luther-Platz das Herzstück der Außenveranstaltungen der Langen Nacht der Kirchen. Der Platz, der zu großen Teilen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz – Innere Stadt gehört, ist in der Langen Nacht der Kirchen ein Ort der Lebensfreude, aber auch für Nachdenkliches und Gemeinschaftliches.

Infopoint zur Langen Nacht der Kirchen

Mitarbeiter:innen von URBI@ORBI beantworten Fragen zum Programm

Rock the Billy mit Barbara Krempl

Freude am Tanzen von Boogie Woogie, Swing und Rock´n Roll ist hier Programm. Jede:r kann einfach mitmachen und sich von der Freude an Bewegung anstecken lassen!
 19:00–19:15 Uhr / 20:00–20:15 Uhr / 20:45–21:00 Uhr
 Gestaltet von: Haus der Frau und URBI@ORBI – Kirche in der City

Was ist an den Altkatholiken eigentlich alt oder warum sind orthodoxe Kirchen so bunt?

In der Ökumenischen Begegnungszone können Sie alles fragen, kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen! Erleben Sie die Vielfalt des Christentums in OÖ und nutzen Sie die Gelegenheit, mit Vertreter:innen von verschiedenen Kirchen ins Gespräch zu kommen. Zudem wartet auf alle Besucher:innen eine geistreiche Überraschung!
 Gestaltet von: Forum der christlichen Kirchen in OÖ

Die „Siaßn Innvierterinnen“ ...

... verwöhnen Sie mit süßem Gebäck und kleinen Speisen.



Landstraße 33, 4020 Linz
www.karmel.at/linz
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

In der Klosterkirche der Karmeliten, die 1690 bis 1726 erbaut wurde, wird mehrmals am Tag Gottesdienst gefeiert. Darüber hinaus steht die Kirche offen für persönliches Gebet in einer ruhigen, besinnlichen Atmosphäre. Tagsüber wird die Möglichkeit zur Beichte und Aussprache angeboten.

20:00–23:00 **Die barmherzige Liebe Gottes erfahren**

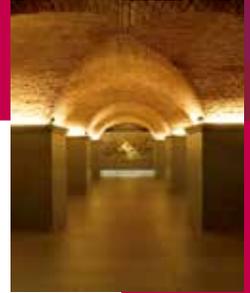
Entzünde ein Licht und werde Licht in der Gegenwart Christi! Gedanken von Heiligen des Karmel und neue geistliche Lieder wollen Anregung dafür sein.

- Kerze anzünden
- Gebet vor dem Eucharistischen Herrn
- Gelegenheit zur Beichte und Aussprache
- Segensgebet mit Handauflegung durch einen Priester
- Einladung zum inneren Gebet, das für Teresa von Avila nichts anderes ist, als „das Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt.

Gestaltet von: Karmeliten, Loretto Gemeinschaft und jungen Musizierende

23:00–24:00 **Nächtlicher Lobpreis**

Komplet – Nachtgebet der Kirche
 Gestaltung: Karmeliten



Zugang über Harrachstraße 2, 4020 Linz
www.turinergrabtuch.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Die Ausstellung „Wer ist der Mann auf dem Tuch? „Eine Spurensuche“ beschäftigt sich mit dem Turiner Grabtuch und den damit zusammenhängenden vielfältigen Fragen, um deren Beantwortung sich die Sonderausstellung in ansprechender wie informativer Form bemüht. Zwei Hauptaspekte werden behandelt: Handelt es sich um ein echtes Grabtuch? Und wenn ja, wen umhüllte es? Die Ausstellung wurde von den Maltesern konzipiert, inhaltlich mit der Erzdiözese Turin abgestimmt und wandert seit 2013 durch Deutschland sowie das deutschsprachige Ausland. In Linz ist die Ausstellung noch zu sehen bis 14. Juni 2023, Mo.–Sa. 10–12 Uhr und 13–18 Uhr. Sonn- und Feiertag geschlossen.

„Wer ist der Mann auf dem Tuch?“ – Eine Spurensuche

„Wer ist der Mann auf dem Tuch?“, fragt die Ausstellung zum Turiner Grabtuch. Das Tuch, das in einer Kopie gezeigt wird, ist ein 4,40 Meter langes und 1,13 Meter breites Leinentuch. Auf dem Tuch sieht man in voller Länge das Abbild eines Mannes in Vorder- und Rückansicht. Bis heute gibt es nur Theorien darüber, wie es entstanden ist. Die Ausstellung stellt sowohl wissenschaftliche Forschung als auch theologische Sichtweisen zu dem Leinentuch vor und dokumentiert die Geschichte des Tuches sowie die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse um Wunden und Echtheit. Eine einmalige Gelegenheit Religion und Wissenschaft erfahrbar zu machen.

Gestaltet von: Souveräner Malteser-Ritter-Orden Delegation Oberösterreich

Zugang zur Ausstellung während der Langen Nacht der Kirchen über den OK-Platz/Harrachstraße 2 – nicht barrierefrei.

19:00–24:00



Ursulinenkirche



Landstraße 31, 4020 Linz

www.dioezese-linz.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Taubenmarkt)

Bus 26|27 (Taubenmarkt)

Die ehemaligen Schul- und Klosterkirche der Ursulinen ist heute Citykirche im Herzen der Stadt mit zahlreichen kulturellen Angeboten. Am Sonntag, um 20:00 Uhr finden musikalisch qualitativ gestaltete Gottesdienste statt. An den Wochentagen lädt die Kirche zu Mittagsgottesdiensten um 12:15

Uhr ein. Tagsüber ist sie eine gern besuchte „Flaniererkirche“ mit vielfältigen Angeboten der Citypastoral.

20:00–21:00 Flower Power

Die Innung der Florist:innen stellt sich mit einer Ausstellung vor. Genießen Sie dazu heitere und berührende Texte und Musik. Gestaltet von: Formation Compass – Stiliana Popova-Kuritko, Gabi Bauchinger, Tanja Muckenhuber, Christine Bauchinger

21:00–22:00 Aus dem blühenden Leben – Klassik trifft Folklore

Ein spannender Crossover von Klassik und traditioneller Volksmusik aus Rumänien, Bulgarien und Irland. Gestaltet von: Ensemble PANIANO: Andrea Chira, Luisa Hamberger, Stiliana Popova-Kuritko

22:00–23:00 Marienschwestern – ein zeitgenössisches Stück für zwei Tänzerinnen

Suni Löschner beschäftigt sich im Stück mit der Prägung ihrer Kindheit durch die Figur der Hl. Maria. Gestaltet von: Suni Löschner (Choreografie, Tanz) und Klara Pramesberger (Tanz)

23:00–24:00 Wort und Musik zu später Stunde

Gestaltet von: Doris Länglacher (Wort) und „map of living sounds“ – Katharina Knoll, Elisabeth Lass-Roesch, Klaus, Richard Schwarz (Musik)

Ausstellung „Sakrale Blumendekoration“

Ursulinenkirche

Landstraße 31, 4020 Linz

Blumen begleiten unseren Weg ein Leben lang, insbesondere dann, wenn wir Freude, Trauer oder Dankbarkeit ausdrücken möchten. Symbolische Blumendekorationen finden sich nicht nur in den Kirchenräumen, sondern zeigen sich vor allem zu besonderen Anlässen, wie z. B. als Kranz am Taufbecken, als Kopfkranz bei der Hochzeit oder als Trauerkranz beim Tod. Inspiriert durch diesen Gedanken gestalten Floristenmeister:innen der Landesinnung OÖ in Zusammenarbeit mit Lehrlingen der Berufsschule Linz 10 eine Ausstellung in der Ursulinenkirche, die sich dem Thema „sakrale Blumendekoration“ widmet.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Bestaunen und Innehalten vor den floralen Arbeiten und hoffen, dass damit Ihr Besuch in der Ursulinenkirche zu etwas ganz Besonderem wird.

Ihre

Mst. in Elke Lumetsberger

OÖ. Landesinnungsmeisterin der Gärtner und Floristen





Klosterstraße 9
Landhaus

Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)

Die ursprünglich zweischiffige Kirche des 1236 gegründeten Minoritenklosters wurde nach der katholischen Reform 1678 wieder dem Orden übergeben. In der Mitte des 18. Jahrhunderts hat sie Johann Matthias Krinner zur Rokokokirche umgebaut. Namhafte Künstler wie Johann Martin Schmidt (Kremser

Schmidt), Bartolomeo Altomonte und Johann Kaspar Modler trugen mit ihren Arbeiten zur reichen Ausstattung bei. Das benachbarte Klostergebäude ist Sitz des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung.

20:00–21:00

... und die Welt hebt an zu singen ...

Berührende, kraftvolle und zauberhafte Musik – ein vielstimmiges Hörerlebnis

Gestaltet von: Chor-i-Feen aus dem oberen Mühlviertel

21:00–22:00

Das 1. Linzer Blockflötenorchester

Ein Projekt der Musikschule Linz, zusammengesetzt aus aktiven und ehemaligen Schüler:innen und Lehrenden. Gemeinsam präsentieren sie ein buntes Programm quer durch die Epochen. Mit viel Spielfreude werden sowohl Originalkompositionen für Blockflöte als auch Arrangements bekannter Komponisten wie Bach, Mozart und Bartok zum Klingen gebracht. Dabei sind verschiedene Blockflötengrößen, vom kleinen Sopranino bis zum beeindruckenden Subbass zu sehen und hören.

22:00–23:00

Harfenmusik zum Staunen und Genießen

Vier Harfinist:innen laden zu einer Begegnung mit Harfenmusik aus allen Stilrichtungen ein.

Gestaltet von: Martina Rifesser, Laura Hinterleitner, Viktoria Schmittner und Werner Karlinger

Domgasse 3, 4020 Linz

www.ignatiuskirche-linz.at

Straßenbahn 1|2|3|4 (Taubenmarkt)

Bus 26|27 (Taubenmarkt)



Die Ignatiuskirche wird von Jesuiten betreut und ist eine bedeutende Barockkirche. Bis 1909 war sie Bischofssitz von Linz (daher „Alter Dom“). Schwerpunkte sind Beicht- und Aussprachemöglichkeit und Gottesdienste mit gepflegter Musik. Da der Jesuitenorden wegen Nachwuchsmangels Ende Juli die Kommunität am Alten Dom auflösen wird, übernimmt ab Sommer 2023 die Diözese Linz wieder die Betreuung der Kirche.

Oh Lord, hear my prayer

Werke von John Rutter, Gordon Hamilton, Gerald Wirth, Stefanie Poxrucker, Brenton Brown ...

Gestaltet von: Chor „Cantus Toccare – singend berühren“ (Hartkirchen)

Leitung: Hermine Aichinger

„Von Büchern und Bibliotheken“ – Können Bücher Leben verändern?

P. Werner Hebeisen SJ im Gespräch mit Isabella Zöchling (Bibliothekarin bei den Jesuiten in Wien) und Walter Osterkorn (Bibliothekar des Stelzhamerbundes Linz).

„Freude muss heraus!“

Lieder von P. Werner Hebeisen, Gedichte von Karl Heinrich Waggerl und ein Sketch

Gestaltet von: Angela Appenzeller (Gesang und Akkordeon) und P. Werner Hebeisen SJ



Pfarrplatz 4, 4020 Linz
www.dioezese-linz.at/stadtpfarre-linz
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)

Die Kirche entstand im Zuge der Stadterweiterung am Beginn des 13. Jahrhunderts. In ihr wurden 1493 Herz und Eingeweide des in Linz verstorbenen Kaisers Friedrich III. beigesetzt (Wandgrabstein rechts neben dem Hochaltar). Sein Sohn, Kaiser Maximilian, vermachte der

Kirche Glocken aus der Schlosskapelle. Das älteste Taufbuch ist aus dem Jahre 1604. Im über 80 Meter hohen Glockenturm mit wunderschöner Aussicht kann man Teile der Türmerwohnung besichtigen.

20:00–21:00 Solosänge vom Frühbarock bis zur Moderne

Gestaltet von: Martina Landl (Sopran) und Anton Reinthaler (Orgel)

21:00–22:00 Lesung: Auszüge aus „Da Jesus und seine Hawara“

Gestaltet von: Rainer Kampenhuber (Lesung) und Robert Staudinger (Musik)

22:00–23:00 Musik zum Ausklang

Gestaltet von: Robert Staudinger und Freunden

19:00–21:00 Turmbesteigung:

Zählkarten ab 18:00 Uhr

Bethlehemstraße 1a, 4020 Linz
www.dioezese-linz.at/urbiorbi
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Taubenmarkt)
 Bus 26|27 (Taubenmarkt)

Das „URBI“ ist der öffentliche Raum der Citypastoral Linz in unmittelbarer Nähe zur Landstraße. Es ist ein barrierefreier Begegnungs- und Veranstaltungsraum, Informationsstelle, „Kaffeehaus“ und Ruhepol. „Den Alltag lebenswert und aufmerksam gestalten, Raum für sich selbst schaffen und Zeit für Begegnung finden, etwas weniger schnell sein dürfen, die Mitmenschen wahrnehmen.“ Dazu will das URBI@ORBI Sie einladen und ist gerne von Dienstag bis Freitag von 11:00 bis 17:00 Uhr für Sie da.



20:00 Mode, Mensch und Umwelt – Quiz und Info zu Fair Fashion

Weltweit werden Millionen Tonnen Altkleider jährlich produziert und wieder zu Müll, grundlegende Arbeitnehmer:innenrechte werden nicht respektiert. Um die eigenen Gewohnheiten zu verändern, brauchen wir Mut und Neugier! Wir wollen Menschen ermutigen, sich kritisch mit ihrem Modekonsum auseinanderzusetzen.

Gestaltet von: Fachbereich Gesellschaft und Soziales der Diözese Linz

21:00 Vom Träumen und Sehnen – eine Lesung mit der Kupfermuckn

Redakteur:innen der oberösterreichischen Straßenzeitung Kupfermuckn geben bei der Lesung Einblick in die Höhen und Tiefen ihres schicksalhaften Lebens und in die Träume und Sehnsüchte, die sie noch immer mit sich tragen.



Harrachstraße 7, 4020 Linz
www.priester-werden.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Mozartkreuzung)

Der künstlerisch bedeutende Kirchenbau (Weihe 1725) ist eine Stiftung des Deutschen Ordens. Die Pläne stammen von Johann Lukas von Hildebrandt, das Altarbild stammt von Martin Altomonte, die Statuen der Ordenspatrone schuf Simeon Fries, weitere Bilder sind von Johann Georg

Schmidt.

20:00–20:30 **Jerusalem-Vigil**

Jerusalem – Stadt auf dem Berg und Stadt der Geistsendung, Jerusalem – Stadt der Sehnsucht nach Frieden, Jerusalem – Stadt der ersten Christengemeinde und Stadt endzeitlicher Verheißung

Gestaltet von: Mitgliedern der Komturei Linz des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem

20:30–21:30 **Eine musikalische Reise nach Italien**

Temperamentvoll, lyrisch, zart und anmutig – jeweils im Stil der entsprechenden Zeit hören wir einen Querschnitt durch die musikalische Entwicklung italienischer Musik für Mandoline von Barock bis in die Moderne Musik. Lassen Sie sich von der selten gehörten Besetzung von Mandoline und Gitarre auf eine Zeitreise durch Italien mitnehmen.

Gestaltet von: Duo Leggiero

21:30–22:30 **Konzert mit dem Vokalensemble Voices**

Leitung: Josef Habringer



Lederergasse 50, 4020 Linz
www.dioezese-linz.at/linz-stseverin
 Bus 12|25|27 (Lederergasse)

Die Kirche der Pfarre St. Severin wurde 1963 von Dipl. Ing. Prof. Franz Wiesmayr als moderner Bau in Form eines Schiffes errichtet und 1968 eingeweiht. Die vier Tore des Kirchenportals werden durch Stahltüren gebildet, die mit Kupfer und Bronze verkleidet sind und die Symbole der vier Evangelisten tragen. Der Altarraum, gestaltet von dem Linzer Bildhauer Peter Dimmel, ist ein homogenes Gefüge aus afrikanischem Syanit und italienischem Granit. Die zentrale schlanke Tabernakelsäule weist wie ein Finger nach oben. Die Plastiken im Kirchenraum stammen von Bruno Vinatzer. Die Muttergottes (1968) in der Werktagkapelle ist eine Nachbildung und entstammt der Salzburger Schule (1410).

Die Nacht der tiefen Töne

De Profundis – aus der Tiefe – entsteht in dieser fulminanten Kirche ein Meer aus Klang. Tiefe Wellen stehen, brodeln, schaukeln sich auf, branden an die Wände wie an die Quais der Häfen. Wer mutig ist, schwimmt darin und überlässt sich den klingenden Wogen aus den tiefen und tiefsten Tönen und Geräuschen, die der Mensch hören kann. Im Mittelpunkt steht die Orgel, die diesen Abend trägt. Neben der Orgel werden auch andere Instrumente zum Einsatz kommen wie Elektrobass oder Synthesizer. Alle Räume der Kirche werden durch einfache Beleuchtungen in ungewohntes Licht getaucht.

Kurze Texte zum Thema „Tiefe“ runden den Abend ab.

stündlich
19:00–24:00



St. Barbara Friedhof



Friedhofstraße 1, 4020 Linz
www.barbarafriedhof.at

10 Gehminuten von Landstraße und
Hauptbahnhof oder mit Bus 27 | 41 | 43

Der St. Barbara Friedhof ist einer der ältesten Friedhöfe von Oberösterreich. Viele sagen, er ist einer der schönsten Friedhöfe. Der Ort der Trauerkultur mitten in Linz ist die größte innerstädtische Grünfläche. Zwischen tausenden Bäumen, Sträuchern und Hecken gibt es 20.000 Grabstätten. Hier finden Menschen aller Religionen ihre letzte Ruhestätte.

20:00–24:00 Rundgang im Kerzenlicht

Genießen sie das besondere Ambiente des St. Barbara Friedhofs in der Nacht!

Machen Sie sich auf den Weg bei einem Rundgang allein oder in der Gruppe. Das Licht hunderter Kerzen führt Sie zu erhellten Orten auf dem dunklen Friedhof. Stationen laden zum Innehalten und selbst aktiv werden ein.

Ausstellung „Spiegelbilder“

Die Ausstellung zeigt fotografische Portraits von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in der Einrichtung „Schön für besondere Menschen“ in Micheldorf begleitet und betreut werden. In weiterer Folge wurden die Fotos von den portraitierten Personen im Rahmen eines künstlerischen Workshops übermalt.

Zwischendurch erklingen Lieder und die große Feuerschale wärmt bei guten Gesprächen.

»sagbar«

Es wird Zeit über den Tod zu sprechen.

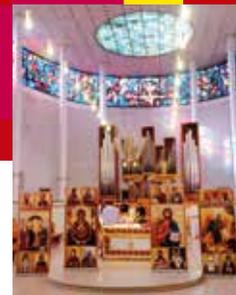
Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde



zur Begegnung unseres Herrn,
Gottes und Erlösers Jesus Christus

*Pfarrkirche St. Michael am Bindermichl,
Werndlstraße 12, 4020 Linz*

Bus 25 | 41 | 43 (Am Bindermichl)



Die Griechisch-Orthodoxe Kirchengemeinde zur Begegnung unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus, ist eine junge und kleine Gemeinde. Die Kirchengemeinde gehört zur griechisch-orthodoxen Metropolis von Austria, die dem Ökumenischen Patriarchat untersteht. In unserer kleinen Gemeinde wird die Einheit in Vielfalt gelebt, da die Gemeindeglieder verschiedener ethnischer Herkunft sind. Aus diesem Grund feiern wir auch die göttliche Liturgie in griechischer und deutscher Sprache. Da unser Gemeindepriester aus Wien anreisen muss, feiern wir in der Regel zweimal im Monat die göttliche Liturgie. Dafür wird uns dankenswerterweise die Pfarrkirche St. Michael, von der Röm.-Kath. Pfarrgemeinde St. Michael am Bindermichl, zur Verfügung gestellt.

Orthodoxe Vesper

In griechischer und deutscher Sprache unter dem Titel: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Joh 14,2

19:00–19:30

Einheit in Vielfalt – kurze Vorstellung der Kirchengemeinde

19:30–20:00

Möglichkeit des Austausches mit dem Gemeindepriester und den Gemeindegliedern

20:00–21:00



Schulstraße 4, 4040 Linz
www.stadtpfarre-urfahr.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Rudolfstraße)
 Bus 38 (Rudolfstraße)

Die Kirche „am Fluss und in Fluss“ neben dem AEC verbindet gewachsene Tradition mit Offenheit für neue Wege mitten in der Stadt. Die Begegnung mit neuer Kunst und Kultur im schlichten barocken Kirchenraum ist ein Schwerpunkt der Pfarrgemeinde. Seit einigen Jahren gestalten Lehrende und Studierende der Bruckneruniversität die Reihe „Tanz am Fluss“ mit ausdrucksstarken Eigenproduktionen.

18:00 Inspirationen zu den Werken der Barmherzigkeit in Wort und Musik

Gestaltet von: Michael Schnee (Texte) und Andreas Schnee (musikalische Begleitung)

19:00 Wir laden zur Mitfeier der ökumenischen Vesper im Mariendom ein

20:00–21:00 „Pursuit of Gestures“ aus der Tanzreihe „Tanz am Fluss“ Teil 1 und Teil 2

Unter dem Titel Pursuit of Gestures kreieren Tänzer:innen signifikante Welten aus Gesten. Für Momente setzen Gesten Signaturen frei, gehen aber schnell in Motorik über. Gesten brauchen das Motorische. Aus den unterschiedlichen Ideen der Tänzer:innen entstehen faszinierende Choreographien, reichlich aufgeladen mit gestischen Symbolen und Bedeutungen.

Gestaltet von: Univ. Prof. Rose Breuss und Alejandra Benet, Jiaji Cheng, Laura Gagliardi, Danica Golic, Polina Kliuchnikova, Lucia Mauri, Kateryna Pomeichuk, Alessia Rizzi, Stasa Zurovac



Sie befindet sich in der über 300 Jahre alten Stadtpfarrkirche Urfahr, neben dem AEC www.grueneranker.at

*Unser **Heiliger Nutzraum** ist für junge Menschen, unabhängig von ihrem religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrund. Bei uns kannst du punktuell oder intensiver mittun. Wir bestärken Begabungen, bieten Entfaltungsmöglichkeiten und ermutigen zu kreativen Schaffensprozessen. Wir stellen Beziehungsraum, Sinnraum, Jugendkulturraum und Experimentierraum zur Verfügung und lassen uns auf Prozesse ein, die auch uns verändern. Dadurch entdeckt sich Kirche neu.*

ELEKTRO KLUB

DJ Nicodemus trifft auf DJ Kärcher

Tanz ab zu minimal/melodic techno und progressive house und lass dich von Beat & Sound durch den Kirchenraum tragen.

22:00–02:00



Wildbergstraße 30, 4040 Linz
www.dioezese-linz.at/linz-christkoenig
 Straßenbahn 1|2 (Wildbergstraße)
 Bus 33|38 (Leonfeldner Straße)

Christkönig ist die größte Linzer Pfarre. Als kirchlich entwickelte Gemeinde war Christkönig immer am zeitgemäßen Geschehen interessiert und durch ihre künstlerische Ausstattung beteiligt. In der Zeit um das Gründungsjahr 1934 gab es schon starken Führerkult. Als die Nationalsozialisten das Reichssportfest auf den Dreifaltigkeitssonntag legten, wählten die kirchlichen Jugendverbände als Gegenbewegung das Christkönigsfest für den Bekenntnissonntag. Damit ist auch die allgemein bekannte Benennung der Friedenskirche in Linz, neben vier weiteren Friedenskirchen in Deutschland, verbunden.

20:00–21:00 Upper Austrian Gospel Choir

Premiere des Programmes „Blessings“
 Gestaltet von: Hans Baumgartner,
 Robert Zimmerling (Klavier)

21:15 Vokalensemble b.choired

Selten Gehörtes aus dem Bereich „Vokalmusik a cappella“
 – ein harmonisches Schaumbad für einen entspannenden Abend
 Gestaltet von: Hans Baumgartner,
 Robert Zimmerling (Klavier)

Jam Tram Jugend – Kirche On Tour

Deine Sonderfahrt zwischen Landgutstraße und Hauptbahnhof



facts

Junge Musiker:innen musizieren in der Bim. Steig einfach ohne Fahrschein ein, klatsche mit, lausche und genieße.



© Klemens Hager

Jam Tram

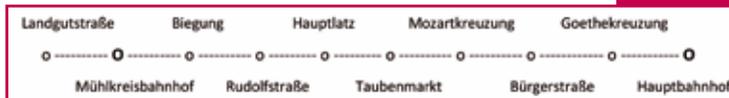
Heiße Sounds in der Bim – den ganzen Abend lang.

17:30–22:30

Straßenbahnkonzert

Eine frische Pop- und Blues-Auslese mit rockiger Barriquenote und jazzigem Abgang.
 Anabarb Schachinger Trio: Gesang, Gitarre und Percussion

21:00



Fahrzeit: 15 Minuten / Genaue Abfahrtszeiten findest du

unter: www.langenachtderkirchen.at/linz

Anfragen an:

Reini Fischer, Regionsreferent der kj öö in der Region Linz+
 T 0676 8776 3308, M kj.linzplus@dioezese-linz.at

Musik zum Mitklatschen und -singen
 Genieße deine Bim-Fahrt mit echter Livemusik!

Mit freundlicher Unterstützung der LINZ AG LINIEN!



Standort Hauptplatz | Kiosk
www.geigers.at
 Straßenbahn 1|2|3|4 (Hauptplatz)

Seit 1995 ist der „Gelbe Zug“ aus dem Linzer Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Familie Geiger betreibt den City Express, der Touristinnen, Touristen und Einheimische durch Linz fährt. Mit den Zügen bewegt man sich mit 10 km/h durch die Stadt. Gerade recht, um die Sehenswürdigkeiten im Vorbeifahren betrachten zu können.

Route „Gelber Zug“

Bei der **Langen Nacht der Kirchen** fährt der „Gelbe Zug“ **gratis ab 20:00 Uhr vom Hauptplatz weg – immer zur vollen und halben Stunde.**

Fahrgäste erhalten während der Fahrt Informationen zu den Kirchen.

- **Hauptplatz** – Schmidtor – Promenade –
- **Minoritenkirche** – Herrenstraße –
- **Neuer Dom** (Nähe Tiefgaragenabgang) – Herrenstraße –
- **Kreuzschwesterkirche | Auerspergplatz** – Auerspergstraße – Landstraße –
- **Martin-Luther-Kirche** – Landstraße –
- **Karmelitenkirche** und
- **Ursulinenkirche** – Harrachstraße –
- **Priesterseminarkirche** – Fadingerstraße –
- **Elisabethinenkirche** – Fadingerstraße – Museumstraße – Prunerstraße –
- **Altkatholische Kirche** – Kollegiumgasse –
- **Stadtpfarrkirche** – Domgasse – Schmidtor –
- **Hauptplatz**

Die **Lange Nacht der Kirchen** Linz dankt dem Betreiber herzlich für die großzügige Unterstützung.



4060 Leonding, Michaelsbergstraße 25
www.pfarre-leonding.at
 Bus 17|19 (Leonding)

Die neue Pfarrkirche wurde 1979–1980 erbaut und ist eine Rundkirche in der Form eines Oktogons. Der eher dunkel gehaltene Kirchenraum mit der gläsernen Kuppel über dem Altar möchte Gemeinschaft und Geborgenheit vermitteln. Die Pfarrgemeinschaft ist eine sehr große, aktive und lebendige Gemeinde: diese Vielfalt und Buntheit zeigt sich auch in den vielen Gruppen, die sich treffen, mitarbeiten, in der Pfarre wohlfühlen. Besonders wertgeschätzt wird das gemeinsame Feiern der Gottesdienste und das Eintauchen in die spirituelle Atmosphäre des Kirchenraumes.

Begrüßung zum musikalischen Abend „Traditionell bis Modern“ und spirituelle Einführung

19:00

Gestaltet von: Mmag. Maria Fischer und DI Dr. Andreas Neubauer

Kirchenmusik

19:30

Gestaltet von: Mag. Uwe Harrer und Cantus Michaelis

Cello und Spiritualität – Resonanzräume

20:15

Gestaltet von: Mag.a Angela Seifert und Qianqian Feng Schütz (beide Violoncello)

Programm der „Wunderkinder“

21:00

Gestaltet von: Pfarrband Leonding – Anna, Christoph, Eva, Johanna, Lilli

Agape

22:00



Pfarre Hl. Johannes der Täufer Linz-Ebelsberg



Fadingerplatz 7, 4030 Linz
www.dioezese-linz.at/ebelsberg
 Straßenbahn 2 (Ebelsberg Ort)
 Bus 11|19 (Ebelsberg Ort)

Die Pfarre Hl. Johannes der Täufer in Linz-Ebelsberg liegt am südlichen Stadtrand von Linz. Im Kern des ehemaligen Marktes zu Füßen des Schlosses liegt die Pfarrkirche, ein Bau des 19. Jahrhunderts.

Sie zeichnet sich besonders durch ihre in Oberösterreich einzigartige Jugendstilausstattung aus. Im Dialog mit der historischen Architektur der Umgebung setzt das 2009 erbaute Pfarrheim einen modernen Akzent.

19:00–19:45 Chorkonzert: „Die Schätze in Gottes Wort“

Die Musik ebnet den spirituellen Weg für die Botschaft Gottes in die Herzen der Menschen. Als Chorgemeinschaft wollen wir dieses Erlebnis mit Euch teilen.
 Gestaltet von: Swinging Pfadis

20:45–21:00 Glockenspiel

Lerne unser Glockenspiel kennen und lass dich von der Klangvielfalt überraschen.

21:00–21:45 Chorkonzert: „Die Schätze in Gottes Wort“

Die Musik ebnet den spirituellen Weg für die Botschaft Gottes in die Herzen der Menschen. Als Chorgemeinschaft wollen wir dieses Erlebnis mit Euch teilen.
 Gestaltet von: Swinging Pfadis

20:00–22:00 Stimmungsvolles Lichterlabyrinth am Kirchenplatz

Gestaltet von: Jungschar Linz-Ebelsberg

	Andorf	40	
	Aspach	41	
	Dekanat Reichersberg	42 43	
	Maria Schmolln	44 45	
		Mattighofen	46
		Riedberg, Ried im Innkreis.	47
		Taiskirchen	48
		Unterteufelbach/St. Florian am Inn	49
	Benediktinerstift Lambach	50	
		Gaspoltshofen	51
	Maria Scharten	52 53	
		Neukirchen am Walde	54 55
	Pennewang	56 57	
	Peuerbach	58 59	
	Baumgartenberg	60 61	
	Freistadt, St. Peter	62	
	Grünbach bei Freistadt	63	
	Kefermarkt	64	
	Neumarkt im Mühlkreis	65	
	Neufelden	66 67	
		Reichenau im Mühlkreis	68
		St. Georgen an der Gusen	69
	Untergeng, Eidenberg	70	
	Eggendorf im Traunkreis	71	
	Kematen an der Krems	72	
		Losenstein	73
		Ried im Traunkreis	74 75
		Sattledt	76
	Stift St. Florian	77	
		Ampflwang im Hausruckwald	78
		Attnang Martinskirche	79
	Bad Ischl	80	
	Gmunden	81 82	
	Bruckmühl, Ottwang	83	
	Attnang Puchheim	84 85	
	Neukirchen bei Altmünster	86	
	Mondsee	87	
	Ohlsdorf	88	
	Puchkirchen am Trattberg	89	
	Regau	90	
	Vöcklabruck	91	
	Seewalchen am Attersee	92 93	



Pfarrkirche St. Stephan, Andorf



4770 Andorf, Hauptstraße 1
www.dioezese-linz.at/andorf

Dass man sich bei beiden Kirchen in Andorf auf die Werkstatt des bekannten Bildhauers Thomas Schwanthaler berufen kann, erfreut das kunstaffine Herz und man findet auch eine besinnliche Atmosphäre für ein Gebet. In besonderem Licht erstrahlt die Pfarrkirche aber, wenn sie einzig von

Kerzenlicht erleuchtet wird, etwa bei der „Nacht der 1000 Lichter“, bei der „Langen Nacht der Kirchen“ oder auch bei den Rorate-Gottesdiensten im Advent. Kerzenlicht vermag uns Menschen anzusprechen, weil wir die Wärme spüren und weil sie uns daran erinnert, dass wir selbst leuchten sollen. Umso mehr beeindruckt es, wenn viele kleine Lichter einem großen Kirchenraum etwas ganz Berührendes einhauchen.

19:00 **Andorfer Jungstars**

19:30 **Musikschule Andorf**

20:15 **Gitarrenensemble**

ab 20:30 **Turmführungen**

21:00 **Lesung**

21:30 **Kirchenchor Andorf**

22:15 **Klingender Abschluss**

Pfarrkirche Aspach



5252 Aspach, Marktplatz 1
www.dioezese-linz.at/aspach

Die Aspacher Pfarrkirche ist dank ihres hohen Turms und ihrer Lage ein weithin sichtbares Zeichen unseres christlichen Glaubens. Erbaut wurde die heutige dreischiffige Kirche bereits im 14. Jh. im gotischen Stil und erhielt in der Barockzeit die Hauptelemente ihrer aktuellen Ausstattung, u. a. Altäre der berühmten Bildhauerfamilie Schwanthaler aus Ried. Moderne Akzente wurden im 20. Jh. durch Werke der Aspacher Künstlerfamilie Daringer gesetzt, etwa mit dem monumentalen Friedenskreuz von Otto Daringer 1966.

Labyrinth gestalten und begehen für Groß und Klein

Ort: Vorplatz des Gemeindeamtes

17:30–18:10

Entdeckungen hoch oben (2 Gruppen)

Wechsel der Gruppen 1 + 2:

Aufgang zum Kirchturm bis zur Glockenstube mit Führung Audienz bei der „Königin der Instrumente“. Entdecke die Geheimnisse der Orgel mit dem Organisten Simon Gerner

18:15–19:00

19:00–19:45

Musik für Gesang und Orgel

Gestaltet von: Katharina Paulusberger und Pfr. Francis Abanobi

20:00–20:50

„Magic Priest“

Pfr. Gert Smetanig, Pfarrer der neuen Pfarre Braunau, entführt uns in das Reich der Illusionen.

21:00–22:00

Abschluss beim erleuchteten Labyrinth mit Agape

ab 22:00

DARINGER Kunstmuseum

geöffnet mit Angebot für Familien

17:30–20:00



Dekanat Reichersberg in der Pfarrkirche Münsteur



4980 Reichersberg, Münsteur
www.dioezese-linz.at/dekanat-reichersberg

Alle 16 Pfarren des Dekanats Reichersberg haben sich entschlossen, 2023 erstmals gemeinsam an der Langen Nacht der Kirchen teilzunehmen. Veranstaltungsort ist die Pfarrkirche Münsteur. Gestaltet wird das Programm mit Beiträgen aus verschiedenen Pfarren des Dekanats unter dem Dekanatsmotto „Zaumwoxn und einander stärken“. Münsteur ist die kleinste Pfarre im Dekanat mit einer ungeahnt großen, schönen Pfarrkirche, da Münsteur einst bedeutende Mutterpfarre war. Eindrucksvoll ist die Egedacher-Orgel von 1712.

19:00–19:15

Hereinspaziert

Bläserensemble
Gestaltet von: Pfarre Utzenaich

19:20–19:30

Begrüßung durch die Dekanatsleitung

19:35–19:55

Musikalischer Auftakt

Mit der Ersten Bauernliedertafel St. Georgen bei Obernberg

20:00–20:25

16 Pfarren – ein Dekanat

Interaktiver Beitrag mit Dekanatskarte und Kirchenfotos
Gestaltet von: Pfarren Senftenbach und Utzenaich

20:30–20:45

„Stad sa und zualosn“

Mit Zilli Dietrich
Gestaltet von: Pfarre Ort im Innkreis

Einander begegnen

Einfache Agape
Gestaltet von: Pfarren Münsteur, Reichersberg und Obernberg

Kirchenführung inklusive Egedacher-Orgel

Gestaltet von: Werner Schachinger, Pfarre Münsteur
Orgel: Rudi Gassner, Pfarre Reichersberg

Klangerlebnis

Gestaltet von: SMS-Chor aus der Pfarre St. Martin im Innkreis

Vortrag: Die Bedeutung von Ikonen anhand von Beispielen

Gestaltet von: Magdalena Eichhorn-Tribus

Spirituelle Abschluss mit Anbetung

Gestaltet von: Johannes Putzinger CanReg, Pfarren Ort und Lambrechten

Abschließende Worte und Ausklang bei einer einfachen Agape

Gestaltet von: Pfarren Münsteur, Reichersberg und Obernberg

Bei Schönwetter Lichterlabyrinth vor der Pfarrkirche

Gestaltet von: Pfarre St. Martin im Innkreis

Mit freundlicher Unterstützung von:
Raiffeisenbank Wels

20:50–21:20

21:25–22:25

22:30–22:50

22:55–23:25

23:30

ab ca. 21:00



Wallfahrtskirche Maria Schmolln



5241 Maria Schmolln, Maria Schmolln 64
www.dioezese-linz.at/maria-schmolln

Die Wallfahrtskirche stellt sich außen als schlichter, neugotischer Bau dar. Das Innere zieren bunte Reliefs des Innsbrucker Künstlers Professor Rudolf Millonig. Der Ursprung wird mit dem Jahr 1735 angegeben, als ein Bauer an einer Fichte ein Maria-Hilf-Bild befestigte. Patrozinium am 24. Mai (Maria, Hilfe der Christen) In der Gnadenkapelle hängt das Ursprungsbild, ein kleines, einfaches Gemälde, das noch immer die Sprünge und Beschädigungen aus jener Zeit zeigt, als es ungeschützt auf dem Feld lag. Am 28. Oktober 1863 fand die feierliche Weihe der Kirche statt und wir feiern heuer unser 160-Jahr-Pfarrjubiläum.

19:30–20:00

Orgelkonzert

Stücke von Bach, Buxtehude und Willscher
Gestaltet von Anita Korntner

20:00–20:30

Chorkonzert

Stücke von Bach, Bruckner, Rutter und Maierhofer
Gestaltet von: Chorgemeinschaft

20:30–21:00

Traditionelle Volksmusik

Gestaltet von: 5/4 Musi und Winkler 4 G´sang

21:00–21:30

Konzert

Gestaltet von: Gruppe Ziachzupfa

Orgelkonzert

Stücke von Bach, Druckmüller und Pachelbel
Gestaltet von: David Wimmesberger

Menuette und Walzer

Gestaltet von: Gruppe Dreiklang

Andacht

Freudenvolle und besinnliche Bibeltex-te
Gestaltet von: Diakon Rudolf Korntner

Agape

Während der ganzen Nacht gibt es am Kirchenvorplatz beim Pilgerbrunnen eine Agape
Gestaltet von: Wallfahrtsausschuss (Birgit Horlacher)

21:30–22:00

22:00–22:30

22:30–23:00



Stiftspfarrkirche Mattighofen



5230 Mattighofen, Römerstraße 12
www.dioezese-linz.at/mattighofen

Die Ursprünge der Stiftspfarrkirche Mattighofen gehen auf das 15. Jh. zurück. Aus dieser Zeit stammen der markante, schlichte Kirchturm sowie die äußere Form des Gotteshauses. Sehr einheitlich gibt sich der spätbarocke Innenraum mit den Fresken von Johann Nepomuk della Croce und dem mächtigen Hochaltar von Ignaz v. Öfele. Besonders erwähnenswert sind außerdem die Petrus- und Paulus-Statuen von Thomas Schwanthaler, die Grabplatte des Johann Kuchler und seiner Frau aus dem 15. Jh. sowie Teile eines Kreuzganges mit gotischem Gewölbe und Fresken aus der Spätrenaissance.

Rund um ein ziemlich einzigartiges Orgel-/Trompeten-Konzert des Ensembles „Musica Sonare“ bietet Ihnen die Pfarre Mattighofen einen Abend mit Musik, mit Gesprächsmöglichkeiten, mit flüssiger Stärkung, mit tiefergehenden spirituellen Gaben.

Näheres erfahren Sie über die Pfarr-Homepage, Plakate und Flyer.

Dreifaltigkeitskirche am Riedberg

4910 Ried im Innkreis, Pfarrplatz 1
www.dioezese-linz.at/pfarre/4321

Haltestelle Citybus Linie 831 Riedberg (Abfahrt Marktplatz) direkt bei Riedbergkirche



Das schnelle Wachsen der Riedbergsiedlung und die Auflassung der Kapelle in der Kaserne machten den Bau einer Kirche am Riedberg notwendig. Baubeginn war Ende September 1955, die Kirchweihe erfolgte am 30. September 1956 durch Diözesanbischof DDr. Franz Zauner. Bemerkenswert sind u. a. zwei Statuen aus der Familie Schwanthaler sowie die sechs Bronze-Relieftafeln des Kreuzweges und der Ambo von Prof. Peter Dimmel. Die Pfarrgemeinde zeichnet sich vor allem durch einen großen Zusammenhalt der aktiven Pfarrmitarbeiter aus, der sich dadurch zeigt, dass sich die Besucher:innen bei vielen Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten sehr wohl fühlen!

Konzert für den Frieden

Gestaltet von: Riedbergchor, Generations-Chor, Kinderchor der Stadtpfarre Ried sowie die „Riedberg Smilies“ und Orgel

Kirchenführung

Friedens-Agape zum Ausklang

Bei Schönwetter im Freien, bei Schlechtwetter in der Kirche

19:00–21:00



Pfarrkirche Taiskirchen



4753 Taiskirchen, Hofmarkt 1
www.dioezese-linz.at/taiskirchen

Die Pfarrkirche Taiskirchen liegt in der 2500 Einwohner zählenden Gemeinde Taiskirchen im Innviertel. Die ältesten Teile der Kirche stammen aus dem 15. Jahrhundert, besonders sehenswert sind das schöne Kreuzrippengewölbe, der neugotische Hochaltar und der moderne Glasaltar aus dem Jahr 2010.

19:00 Turmbläser, Andacht, Kinderchor, Orgel

20:00 Turmbläser, Lichtgedanken

Bilderprojektion auf Großleinwand
Gestaltet von: **Ensembles der Musikschule, Orgel**

21:00 Turmbläser, Lichtgedanken

Bilderprojektion auf Großleinwand
Gestaltet von: **Ensembles der Marktmusikkapelle, Orgel**

22:00 Turmbläser, Lichtgedanken

Bilderprojektion auf Großleinwand
Gestaltet von: **Chormusik, Finale mit Saxophonduett**

Agape

Bewirtung mit Brot, Wein und Saft am Kirchenplatz

Kapelle Teufenbach St. Florian am Inn

4782 St. Florian am Inn, Unterteufenbach

Jeden Samstagabend um 19:00 Uhr finden in der „kleinen Kirche“ – wie die Kapelle auch liebevoll genannt wird – Heilige Messen und Wortgottesfeiern statt. Ortsfremde Musiker:innen, Instrumentalensemble und Solist:innen, umrahmen immer wieder die Feiern. Etwa 200 Besucher:innen finden im Kirchenraum Platz. Die regelmäßigen Fest- und Feierangebote erlauben den positiven Schluss: **KIRCHE LEBT!**



Kinderkirche kreativ

18:00–19:00

Musik und Meditation

19:00–20:00

„Wortreich“

Erzählungen und Gedichte

20:00–21:00

„Zamkema“

Austausch und miteinander reden

21:00–21:30

Nachtandacht

21:30–22:15



Benediktinerstift Lambach



4650 Lambach, Klosterplatz 1
www.stift-lambach.at

Das Stift wurde 1056 von Bischof Adalbero gegründet und nähert sich dem 1000-Jahr-Jubiläum. Im Herzen unseres Stiftes befindet sich die „Maria Himmelfahrt“ geweihte Stiftskirche. Der barockisierte Baustil sowie das Hochgrab des heiligen Adalbero sind nur zwei Details, welche die Besonderheit der Lambacher Stiftskirche unterstreichen. Weiters ist die Orgel, die bereits von Wolfgang Amadeus Mozart bespielt wurde, ein besonderes Juwel.

ab 19:00 Hymnus „Christe redemptor ...“

Von A. Caldara u. B. Galluppi
Werke von Georg Friedrich Händel, Franz Joseph Haydn,
Gottlob Benedict Bierey u. a.
Gestaltet von: Chor und Musiker der Stiftskirche
Solistin: Silvia Steiner Span, Sopran
Orgel: Karl Kiniger
Leitung: Herbert Nöbauer
Ort: Stiftskirche Lambach

Pfarrkirche Gaspoltshofen „Dom vom Landl“



4673 Gaspoltshofen, Hauptstraße 12
www.pfarre-gaspoltshofen.at

Die Pfarrkirche „Dom vom Landl“ stellt eines der Wahrzeichen der Marktgemeinde Gaspoltshofen dar. Die Kirche zeigt sich von außen mächtig und vornehm, betritt man das Innere der Kirche, ist man beeindruckt von der Größe und Schönheit des Raumes. Besonders sehenswert sind die Schiffskanzel, das Hochaltarbild von Frans de Neve, die vier stattlichen Seitenaltäre, der gotische Taufstein, die Ölbergnische an der Außenfront und die Pirschner-Orgel.

Eröffnung

Unsere Lange Nacht der Kirchen steht unter dem Titel:
„Sichtweisen“

Musikalisches und Sichtweisen und mehr

Verschiedene Orte der Pfarrkirche werden vom Musikverein und unterschiedlichen Ensembles sowie Orgel und Vokalmusiker:innen bespielt. Zudem bieten wir außergewöhnliche Einblicke und Sichtweisen in den historisch und architektonisch vielfältigen interessanten Kirchenraum. Die Besucher:innen begeben sich selbstständig auf Entdeckungstour, bekommen Informationen über architektonische Highlights, sammeln Einblicke in die verschiedensten Kirchenräume (von der Sakristei bis zum Gewölbe) und stärken sich bei Wein und Brot.

Abschlusskonzert der Musikvereins

Ausklang

19:00

19:30–21:00

21:00

21:45



Pfarrkirche Maria Scharten



4612 Scharten, Scharten 1

www.dioezese-linz.at/taiskirchen

Buslinie 664, Bushaltestelle Scharten Ortsmitte

Die Wallfahrtskirche Maria Scharten ist seit jeher ein beliebtes Ziel für Wallfahrer und Kulturinteressierte. Die gotische Kirche wurde ab 1506 erbaut, von 1532 bis 1602 war der Bau eingestellt und erst 1632 fertiggestellt. Die Kirche wurde bis auf die gotische Frontbogenleibung barockisiert. Das ein-

schiffige, vierjochige, stichkappentonnengewölbte Langhaus hat eingezogene Streben. Der gotische zweijochige Chor mit einem Fünftachtelschluss wurde nach der Entfernung der Gewölberippen mit Architekturmalerei im Stil des Rokoko (um 1770) versehen. Den Rokoko-Hochaltar schuf Karl Höfer aus Krems (1769). Er trägt eine spätgotische Muttergottesstatue aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Die Pfarrkirche Maria Scharten gehört zur Pionierpfarre Eferdinger Land und hat damit den Zukunftsweg der Diözese bereits beschritten.

20:00 Begrüßung

Durch Pfarrer MMag. Klaus Dopler und Mag. Alexander Lieberich, anschließend kleine Andacht
Ort: Kirche

20:20 Katholischer und evangelischer Kirchenchor

20:50 Vortrag Kirchengeschichte mit Bildern

Gestaltet von: Dr. Emma Mayrhofer mit Bildern von Josef Rumersdorfer
Ort: Kirche

Mundartlesung

Gestaltet von: Dr. Emma Mayrhofer mit musikalischer Begleitung der Golden Girls
Ort: Pfarrheim

„Oh happy day“

Gestaltet von: Golden Girls
Anschließend Tanz
Ort: Kirche

Bordunmusik, Einzug und Vorstellung

Gestaltet von: Johannes Anzengruber
Ort: Kirche

Musiktrilogie

Golden Girls, Bordun und Orgel mit Johanna Lieberich
Ort: Kirche

Tanz, Abendgebet, Dankworte

Ort: Kirche

Gemütliches Beisammensein mit musikalischer Begleitung

Die ganze Nacht kann man im Pfarrheim Ausstellungen (Bilder, Skulpturen) besichtigen.
Auch für das leibliche Wohl wird durch die Pfarrgemeinde bestens gesorgt.
Ort: Pfarrheim

21:20

22:00

22:15

22:30

23:00

23:15



Pfarrkirche Neukirchen am Walde



4724 Neukirchen am Walde, Kirchenplatz 1
www.pfarre-neukirchen.at

Spätgotischer Kirchenbau aus der Zeit nach dem großen Kirchenbrand von 1753. Eine erste Kirche entstand vermutlich im 12. Jahrhundert. Sehenswert ist die barocke Leonhardikapelle sowie der barocke Hochaltar mit einem Altarbild von Bartolomeo Altomonte.

© Thomas Scheuringer

18:00–19:45 **Vorprogramm**

Kirchturm- und Glockenführung für Kinder
Gestaltet von: Tomi Scheuringer

19:00–19:30 **Hinsehen und handeln – Gott sah alles an, was er gemacht hatte**

Es war sehr gut. (Gen 1,31)
Wie wollen wir leben und welche Welt wollen wir jenen hinterlassen, die nach uns kommen? Texte und Lieder, um sich Gedanken zu machen über die Schöpfungsordnung und Schöpfungsverantwortung. Als Menschen stehen wir mit allem und mit allen in Beziehung.
Gestaltet von: Mittelschule Neukirchen am Walde,
Leitung Walpurga Dorfer

19:45–20:15 **Mundoat! Gedichte aus da Region**

Gestaltet von: Pfarrbücherei, Leitung Steffi Wagner
Ort: Pfarrheim

Bücherflohmarkt

Historischer Rundgang in der Leonhardikapelle mit Turmführung

Gestaltet von: Tomi Scheuringer

Orgelkonzert

J.S. Bach „Tocatta und Fuge in d-Moll“, Giuseppe Verdi „Triumphmarsch aus Aida“ und Carl Orff „Fortuna Imperatrix Mundi“ aus Carmina Burana
Gestaltet von: Josef Schmiedauer

Multimediale Pfarrimpressionen mit Musik von Era

Gestaltet von: Tomi Scheuringer

Imbiss auf dem Kirchenplatz und im Pfarrheim

20:30–21:45

21:50–22:10

22:20–24:00

18:00–24:00



Pfarrkirche Pennewang Hl. Apostel Bartholomäus



4624 Pennewang, Pennewang 15
www.pfarrepennewang.at

Die Kirche ist im spätgotischen Stil erbaut. Die Altäre sind spätbarock gestaltet. Das Hauptaltarbild zeigt den Pfarrpatron Hl. Bartholomäus nach dessen Martyrium im Himmel. Das Altarbild wird dem Kirchenjahr entsprechend durch Wechselbilder getauscht: Maria Verkündigung, Geburt Christi, Letztes Abendmahl, Kreuzigung, Auferstehung, Pfingsten. 2005 erfolgte eine umfassende Außensanierung, 2009 eine Renovierung des Innenraums. Im August 2014 wurde das nordseitige Fenster gegenüber dem Haupteingang durch einen Glasfenstereinsatz der Künstlerin Mag.^a Mary Fernety in Glasschmelztechnik angefertigt. 2022 wurde der Pfarrfriedhof neu gestaltet. Die Ausgestaltung der Friedhofskapelle erfolgte durch Mag.^a Regula Dettwiler.

19.30 **Der Klang unserer Glocken**

Eröffnung beim Haupteingang

19.45 **Glockenläuten für den Frieden**

19.50 **Einstimmung mit Orgel und Gesang**

Ort: Kirche

Offene Angebote in Kleingruppen

Besichtigung der Orgel, des Glockenstuhls und des Dachbodens der Kirche (nicht barrierefrei zugänglich)

Meditativer, von Kerzenlicht erleuchteter Rundgang am Friedhof mit gestalteten Stationen zum Verweilen (bei Regen in der Gemeindehalle)

Bildpräsentation zur Entstehung des Tausend-Blumen-Wandbehangs in der Friedhofskapelle

Stärkung und anregende Gespräche während der ganzen Nacht im Mehrzweckraum
Ort: bei der Gemeindehalle

Vom Barock der Pfarrkirche zur modernen Gestaltung der Friedhofskapelle

Ein Gespräch mit dem Restaurator Wolfgang Hebenstreit und der Künstlerin Regula Dettwiler
Ort: Friedhofskapelle

Am Ende des Tages folgt die Nacht

Lichteffekte und Musik als Abschluss
Ort: Kirche

20:15–22.:45

21.00

23.00



Pfarrkirche Peuerbach



4722 Peuerbach, Kirchenplatz
www.dioezese-linz.at/peuerbach
Linzer Lokalbahn, Bus

Die Pfarre Peuerbach zählt zu den ältesten im Lande „ob der Enns“. Die Pfarrkirche hat den fränkischen Hl. Martin (400 n. Chr.) zum Kirchenpatron geweiht und wurde im Jahr 1211 im gotischen Stil erbaut. Ein historischer Wendepunkt war für den ganzen Ort und die Kirche

das Niederbrennen von Peuerbach in den Wirren der Bauernkriege im Jahre 1626. Im Zuge des neuerlichen Aufbaus wurde die Pfarrkirche zum Teil barockisiert und wesentlich vergrößert. In den letzten Jahren wurde der gesamte Innenraum der Kirche renoviert.

17:00–19:30 Kinder-Kirchen-Rallye

Kirchenmäuse entdecken die Geheimnisse der Kirche.
Abschließend Verpflegung am Lagerfeuer

17:00–19:30 Kirche entdecken

Gestaltet von: Kinderliturgie

19:30–20:00 Eröffnungsgottesdienst

Gestaltet von: chor4you

20:15–20:30 Nachklang

Gestaltet von: Kirchenchor Peuerbach

20:30–21:00 Kreativ aktiv

Gestaltet von: Gruppen aus St. Pius

Gedichte und Gebete rund um den Heiligen Geist

Gestaltet von: Stelzhamerbund Bezirksgruppe
Grieskirchen

Musik von „oben“

Gestaltet von: Vera Humer, Orgel und Margit Eilmannsberger, Querflöte

Videobeitrag: Peuerbach – eine lebendige Pfarre

Die Pfarre Peuerbach stellt sich vor

Lichtfeier

Gemeinsam feiern und singen

Belebter Kirchenplatz

Bewirtung, Eine-Welt-Basar, offene Pfarrbücherei,
Turm- und Dachbodenführungen

21:15–21:45

22:00–22:30

22:45–23:15

23:30–24:00

19:00–24:00



Pfarrkirche Baumgartenberg



4342 Baumgartenberg, Baumgartenberg 39
www.pfarre-baumgartenberg.at

Im Jahre 1141 wurde das ehemalige Zisterzienser-kloster von Otto von Machland gegründet, 1784 erfolgte die Aufhebung durch Kaiser Joseph II. Die frühere Stiftskirche dient Baumgartenberg heute als Pfarrkirche. Im Volksmund wird sie aufgrund ihrer prachtvollen barocken Ausstattung „Dom des Machlands“ genannt.

20:00–21:00

Liturgische Gewänder auf dem Laufsteg

Präsentation von historischer, liturgischer Kleidung als Kulturgut und deren Bedeutung
Musikalische Begleitung von: Bläser und Chor aus dem Seelsorgeraum Machland
Ort: Pfarrkirche Baumgartenberg

21:00–23:00

Heilsames aus der Klostermedizin

Die Vielfalt der Heilkräuter und Verarbeitungsmöglichkeiten kennen lernen, begleitet mit den zarten Klängen der Veeh-Harfe und heilsamen Gesängen
Gestaltung von: CURHAUS Bad Kreuzen
Ort: Sakristei der Pfarrkirche Baumgartenberg

21:00–23:00

Fenster zum Glauben (Workshop)

Mein Glaubensgefühl in Farben zum Ausdruck bringen

Zur Ruhe kommen

In den Fensternischen am langen Gang zur Orgel – individuell nutzbar für alle Besucher:innen

Escape Room für Rätselfans (Rätselrallye)

Die geheimen Schriften des Skriptoriums – Workshop

Lichterlabyrinth Klostergarten

Es geht leichter

Pilgern durch den Klosterinnenhof zum Labyrinth im Klostergarten

Nächtlicher Lobpreis

Nachtgebet und Gesänge

21:00–23:00

21:00–23:00

21:00–23:00

22:00–23:00

23:00–23:45



Freistadt Filialkirche St. Peter



4240 Freistadt, St. Peter 4
www.pfarre-freistadt.at

Das Kirchenensemble St. Peter liegt oberhalb von Freistadt. Menschen suchen das ländliche Ambiente auf, um Abstand zur Betriebsamkeit des Alltags zu gewinnen. Als Kontrapunkt zur majestätischen Stadtpfarrkirche markiert St. Peter einen romantischen Sehnsuchtsort. Ein Ort der Stille und Einkehr.

Ein Stück Himmel auf Erden.

Bei Hochzeiten und Taufen, Konzerten und Andachten, bei sakralen und weltlichen Veranstaltungen füllt sich dieser besondere Ort regelmäßig mit Leben.

ab 20:00 „Mein Licht, dein Licht – zueinander finden – Friedenslieder“

Wir befinden uns in einer Zeit, in der sich manche orientierungslos fühlen. So wie die Brüder Michael und Peter in der überlieferten Legende der Entstehung der Kirchen St. Michael und St. Peter. Wir treffen uns zeitgleich in den beiden Kirchen Freistadt und Grünbach und laden ein, szenisch und musikalisch in diese Geschichte einzutauchen und deren Botschaft zu erspüren.

Gestaltet von: Chorisma

Anschließend Agape

Filialkirche St. Michael ob Rauchenödt



4264 Grünbach bei Freistadt,
Oberrauchenödt 11
www.dioezese-linz.at/gruenbach

Weithin sichtbar auf 920 m Höhe, umgeben von Wiesen, Feldern und Wäldern, steht die spätgotische Wallfahrtskirche St. Michael mit ihrem gotischen Flügelaltar. Seit Jahrhunderten schätzen die Menschen die besondere Atmosphäre dieses Sehnsuchtsortes. Ein Ort stimmiger Einheit der geografischen Lage, erhebender Kunst und spiritueller Tiefe. Aus dem Alltag heraustreten, Kraft und Zuversicht suchen und finden viele hier. Auch für Hochzeiten, Taufen, Segensfeiern, Konzerte und Lesungen bildet diese Kirche den idealen Rahmen.

„Mein Licht, dein Licht – zueinander finden – Friedenslieder“

(Kooperation mit St. Peter/Pfarre Freistadt)

Wir befinden uns in einer Zeit, in der sich manche orientierungslos fühlen. So wie die Brüder Michael und Peter in der überlieferten Legende der Entstehung der Kirchen St. Michael und St. Peter. Wir treffen uns zeitgleich in beiden Kirchen und laden ein, szenisch und musikalisch in diese Geschichte einzutauchen und deren Botschaft zu erspüren. Musikalisch gestaltet von: Chorgemeinschaft Freistadt

Anschließend Agape

ab 20:00

Pfarrkirche Kefermarkt



4292 Kefermarkt, Oberer Markt 1
pfarre-kefermarkt.dioezese-linz.at
Summerauerbahn, Haltestelle Kefermarkt

Die 1471 ursprünglich als Wallfahrtskirche gebaute Kirche ist eine der größten Landkirchen Oberösterreichs. Sie beinhaltet neben dem weltberühmten spätgotischen Flügelaltar auch viele barocke Juwelen hohen Ranges. 1480 wurde Kefermarkt eine eigene Pfarre.

18:30 Eröffnung

18:45 Workshop

Ministranten-Latein und Latein bei Kirchenführungen

19:15 Workshop

Ministranten-Latein und Latein bei Kirchenführungen

20:00 Latein und Taize

Gruppengesänge und Texte

21:00 Gemütlicher Ausklang

Pfarrkirche Neumarkt im Mühlkreis



4212 Neumarkt im Mühlkreis, Marktplatz 1
www.dioezese-linz.at/neumarkt-muehlkreis
Buslinien 310 | 311 | 312 | 313, Haltestelle
Neumarkt im Mühlkreis Ortsmitte



Die Kirche ist ein gotisches Bauwerk auf romanischen Grundmauern mit einem markanten neugotischen Kirchturm. Auf dem mittelalterlichen Jakobsweg gelegen, ist sie dem Hl. Jakob geweiht und ist immer noch ein Ort der Begegnung.

Videoprojektion „BRANDUNG“

Die Videobilder laufen über dem barocken Gemälde von Johann Spillenberger aus dem Jahr 1677. Dieses Bild zeigt den Hl. Jakobus d. Ä. als Pilger. Dazu werden Texte gelesen, die das Bild in Spannung setzen.

Das Bild erzählt eine Geschichte, das Bild hat eine Geschichte und das Bild verbindet uns mit der Geschichte. Es nimmt Bezug auf Flucht und Emigration. Jeder und jede darf nachdenken über die Frage – „Was müsste geschehen, um meine Heimat zu verlassen?“

Agape

Bei Wein, Wasser und Brot können die Besucher:innen darüber in Dialog treten.

19:00–24:00



Pfarrkirche Neufelden



4120 Neufelden, Marktplatz 14
www.pfarre-neufelden.at
Buslinie 231, Haltestelle Neufelden Markt

Die Pfarrkirche mit dem Wehrturm und dem spätgotischen Langhaus stammt aus dem 14. Jh. An der Orgelepore befinden sich 19 wertvolle gotische Flachreliefs. Der barocke Hochaltar mit dem Altarbild Mariä Himmelfahrt wird flankiert von den Statuen der Kirchenpatrone Philipp und

Jakob. Den linken Seitenaltar ziert ein Bild von Kremser Schmid. Die Seitenkapelle mit dem schmerzhaften Altar wurde 2014 als Taufkapelle, Ort der Versöhnung und des Totengedenkens neu gestaltet.

18:00–18:45 **Musikalischer Auftakt**

Gestaltet von: LMS Neufelden – Ensemble „Mallets in Motion“ und Duo „Berg und Sand. All by two“ (Sarah Atzlesberger und Lotte Sandhacker)

19:00–19:45 **Instrumentalensemble Chordus**

Gestaltet von: Hannah Hartl, Simon Hartl, Katharina Zauner

19:45–20:00 **Performance: „Atem sammeln – Der erste Tropfen“**

Gestaltet von: Joachim Eckl

20:00–20:45 **Frohe Botschaften in Rock und Pop**

Gestaltet von: Johanna und Stephan Assmann, Karl Fuchs, Franz Schlagnitweit

Vocal und Instrumental

Gestaltet von: Vocalensemble „Singapur“
Leitung: Karl Fuchs
Instrumentalensemble „Salonfähig“
Leitung: Norbert Huber

21:00–21:45

„In bester prophetischer Tradition – deutsche und englische Liedermacher“

Gestaltet von: Stephan Assmann

22:00–22:45

Künstlerisches Rahmenprogramm

Gestaltet von: Joachim Eckl

ab 17:45

Aktion Lichtbringer

Wir wollen auf allen Gräbern, wo kein Licht brennt, eines entzünden. Entstehen soll so rund um die Neufeldner Kirche ein Lichtermeer der Ahnen und ein Erinnerungsfeld, das den Sternenhimmel widerspiegelt.

Raum- und Klanginstallation: „Seelenkleid – wer bezahlt den Fährmann?“

Die Kombination aus dem Rauschen der Großen Mühl (jeweils eine Viertelstunde vor dem nächsten Programmpunkt) und dem engelhaften Kleidungsstück (ägyptische Galabea) lädt zur Kontemplation über die Schöpfung, Natur und Kultur ein.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Raiffeisenbank Region Neufelden, SMK Steuerberater GmbH, Sparkasse Mühlviertel-West, Tischlerei Scheschy GmbH



Pfarrkirche Reichenau im Mühlkreis



4204 Reichenau im Mühlkreis, Marktplatz 1
www.dioezese-linz.at/reichenau

Die Pfarrkirche von Reichenau zählt zu den ältesten des Landes. Wahrscheinlich wurde im Jahr 1152 eine kleine Taufkapelle, die an der Stelle der heutigen Kirche stand, erbaut. Das PfarrGemeindeZentrum ist im Jahr 2022 vollständig saniert worden und bietet somit einen einladenden Ort für die verschiedensten Veranstaltungen – drinnen und draußen auf dem großzügigen Parkplatz. Außerdem verfügen wir noch über ein Wiesenareal mit Teich für Freiluftveranstaltungen.

19:30–21:00

Überraschend neue musikalische Lichtzeichen aus verschiedenen Plätzen in der Kirche: vokal und instrumental. Zwischen den musikalischen Acts erwarten Sie inhaltliche, kreative und geschichtliche Beiträge.

ab 21:00

Matthäus-Evangelium als Hörgenuss (Seitenkapelle)
Kirchturm-Abseilen (außen) – Paramenten-Ausstellung (Grafenkammerl über Sakristei) – Gruftbesichtigung (Kirche, Altrarraum) – Topothek: 550 Jahre Kirchengebäude (Leinwand Kirche) – Teichfestival – Bastelstube in der Bücherei – Insallation Kirche auf dem Weg, „Im Sprung gehemmt“:
2. Vatikanum, Zukunftsweg der Diözese Linz und Fotoausstellung Schöpfung versus Mensch (im PGZ)

23:00 **Taizébet**

Ort: Kirche

21:00 und 23:00 **Kirchturmführung und Friedhofsführung**

Kulinarische Verpflegung

Ort: PfarrGemeindeZentrum

Pfarrkirche St. Georgen/Gusen



4222 St. Georgen/Gusen, Linzer Straße 8
www.dioezese-linz.at/st-georgen-an-der-gusen
Summerauerbahn (S3),
Buslinien 360, 361, 365, Haltestelle St. Georgen/Gusen Marktplatz od. Pfarrfriedhof



Die Pfarrkirche ist dem Hl. Georg geweiht. Das Pfarrgebiet umfasst mit ca. 1100 Einwohnern die drei politischen Gemeinden Langenstein, Luftenberg und St. Georgen / Gusen. Die Opfer der Konzentrationslager Gusen und der unterirdischen Stollenanlage Bergkristall haben durch das Kulturprojekt „Passage gegen das Vergessen“ am Kirchenplatz einen Gedenkort.

Kinderkirche – „Für Gott bist du ein Star“

Ort: Pfarrheim

Kirchen- und Kirchturmführungen

Anmeldungen für Zeit-Slots im Pfarrbüro (07237/2210)

Ort: Pfarrkirche

Jagdhornbläser

Ort: Pfarrkirche

Spirituelle Betrachtungen zur Messe mit Pfarrer

Franz Wöckinger

Ort: Pfarrkirche

Kirchenkabarett und Songs

Gestaltet von: Andreas Haider

Ort: Pfarrkirche

Chorklang und Stille mit der Sing AG

Begegnungen bei Brot und Wein

Ort: Johann Gruber Pfarrheim

17:00–17:45

18:00–19:45

20:00–20:45

21:00–21:45

22:00–22:45

23:00–23:45

18:00–23:00



Marienkirche Untergeng, Eidenberg



4201 Eidenberg, Untergeng 2
www.geng.at

Für die Marienkirche Untergeng ist heuer ein besonderes Jahr: Sie feiert ihr 70-jähriges Bestehen. Auf Initiative der örtlichen Bevölkerung errichtet, vom Kirchenbauverein betreut und erhalten, ist die beliebte Hochzeitskirche ein wesentlicher Baustein, der zum religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben des Ortes maßgeblich beiträgt.

ab 21:00 **70 Jahre Marienkirche Untergeng – ein szenisch-musikalischer Streifzug**

Die Musik sucht einen Ort, wo sie erklingen und sich entfalten kann. Texte und kurze Szenen stellen dar, unter welchen Umständen die Musik in einem so kleinen Ort wie Untergeng einen würdigen Platz gefunden hat. Der Teamgeist und Tatendrang der Bevölkerung, eine eigene Kirche zu bauen, war nicht mehr aufzuhalten.

Gestaltet von: Kirchenbauverein und Kirchenchor Geng

Anschließend Vorführung historischer Bilder in Form von Kurzfilmen



Pfarrkirche Eggendorf im Traunkreis



4622 Eggendorf im Traunkreis,
Kirchengasse 5
www.dioezese-linz.at/eggendorf

Im Jahr 1785 wurde Eggendorf zur selbstständigen Pfarre erhoben. Zunächst in der Schlosskapelle beheimatet, feierte man 1913 die Einweihung der eigenen Pfarrkirche. Rund um das 100-Jahr-Jubiläum verliehen umfangreiche Renovierungsmaßnahmen der Kirche neuen Glanz. Ermöglicht wurde dies durch die tatkräftige Mithilfe der Pfarrbevölkerung, die in unzähligen ehrenamtlichen Stunden beim Ausmalen und Verputzen mit angepackt hat. Jungscharstunden, Pfarrcafés, katholische Frauen- und Männerbewegung, Chor und Goldhaubengruppe – das sind Beispiele für das lebendige Pfarrleben in Eggendorf.

In Jesu Herz zu Hause sein

Musikalische Darbietungen der Erstkommunikationskinder

18:00

Schnitzeljagd mit anschließender Turmbesteigung, Glockenbesichtigung und Orgelpräsentation

18:30

Jungmusiker:innen der Musikkapelle Eggendorf/Sipbachzell

19:30

Männergesangsverein Kematen

20:30

Kirchenführung

21:00

Gott bewegt – Bewegung verbindet

Countrymusik „Over 60´s“ und den Blue Hat Linedancern

21:45

Gemeinsames meditatives Singen mit stimmungsvollen Liedern und Texten

22:30

7:Kunst:Werke zum Thema „Die Kirche ist für alle offen!“

Eggendorfer Künstler:innen präsentieren Werke zum Thema „Die Kirche ist für alle offen!“

Mit freundlicher Unterstützung von: Sparkasse Neuhofen



Pfarrkirche Kematen an der Krens



4531 Kematen an der Krens, Kirchenplatz 1a
<http://pfarre-kematen.at>

Ab Bahnhof Kematen-Piberbach
10 Minuten Fußweg

Die Pfarre Kematen erstreckt sich zu beiden Seiten der Krens. Sie umfasst auch das Gemeindegebiet Piberbach sowie einen Teil der Gemeinde Neuhofen. Seit der Gründung des Benediktinerstifts Kremsmünster gehört das Gebiet zum Wirkungskreis der Mönche des Stiftes Kremsmünster. Die ursprüngliche

Aufgabe der Mönche war es, das Land urbar zu machen und die Bevölkerung zu christianisieren. Die Pfarre Kematen wird 1179 in einem Papstdiplom Alexanders III. erstmals erwähnt.

19:00–19:45 Herz-Jesu-Gottesdienst

Traditionell am ersten Freitag im Monat feiern wir eine hl. Messe zum Herzen Jesu
Musikalisch gestaltet von: Kematener Kirchenchor unter der Leitung von Ewald Gargitter

20:00–20:45 Lieder für Ohr & Seele

Mitreißende Klänge, die bis in die Tiefe der Seele dringen
Gestaltet von: Brandner Chor unter der Leitung von Barbara Schatzl

20:45–21:15 Schätze unserer Kirche – Entdeckungsreise durch unsere Kirche

Gestaltet von: Erwin Grabinger

20:45–21:15 Gestaltet von: Marianne Brandl

21:30–22:15 „Im Anfang war das Wort ...“

Im mystischen Ambiente des Kirchturms wird aus dem Johannes-Evangelium gelesen

23:00–00:00 Taizé-Gesänge

Wir laden dich ein, mit Taizé-Liedern und -Gebeten am Ende der langen Nacht vor Gott ruhig zu werden.

Pfarrkirche Losenstein



4460 Losenstein, Eisenstraße 52
www.pfarrelosenstein.at

Die Pfarrkirche Losenstein wurde 1250 errichtet und im Laufe der Jahrhunderte einige Male grundlegend verändert. Sie ist dem Heiligen Blasius und dem Heiligen Dionysius geweiht. Auf dem 34 Meter hohen Glockenturm befindet sich eine der ältesten Glocken Oberösterreichs, die um 1340 von den Losensteiner Burgherrn gestiftet wurde.

Konzert „O Musica, erfreue uns“

Die Freude an der Musik wird mit klassischer Kirchenmusik, über Volkslieder bis hin zu Popsongs und Spirituals zum Ausdruck kommen.
Gestaltet von: Chor Losenstein Vokal, Kirchenchor Laussa, Schulchor der TNMS Losenstein und Akkordeonensemble der LMS Garsten

Agape

Im Anschluss lädt die Pfarre zum gemütlichen Beisammensein ein.

20:00–21:15



Pfarrkirche Ried im Traunkreis



4551 Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26
www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis

Eine Besonderheit der Pfarrkirche, die in den Jahren 1476–1480 als zweischiffiger Tuffsteinbau mit Netzrippengewölbe im spätgotischen Stil erbaut worden ist, ist der efeubewachsene Turm. Die Kirche ist dem Hl. Nikolaus geweiht. Um das Gotteshaus befindet sich der Friedhof.

16:00–16:05 **Hörst du die Glocken?**

Einläuten der langen Nacht der Kirchen

16:05–16:45 **Kinderliturgie**

Auf der Suche nach dem geheimen Kirchenschatz

16:45–17:30 **Geschichte unserer Kirche und den Efeu bewachsenen Turm**

16:45–20:00 **Kinderprogramm mit der Jungchar**

17:30–18:15 **Schöne Gebete mit Untermalung einer Streichergruppe**

18:15–19:00 **Komm, sing mit!**

Gemeinsames Singen mit dem Lobchor

19:00–19:45 **Abendmesse mit Kirchenchorensemble**

19:45–20:00 **Musik von OBEN**

Gestaltet von: MV Ried

Kino im Kirchenschiff

Film von „Don Alberto und Helpone“

Klänge vom Turm

Gestaltet von: MV Voitsdorf

Lichtershow mit Untermalung eines Drehorgelspielers

Eine heilsame Stunde mit dem Allerheiligsten

Gemütliches Beisammensein

mit himmlischen kulinarischen Köstlichkeiten
Ort: Pfarrheim

Fotoausstellung und Vorstellen der verschiedenen Gruppen sowie Bücherflohmarkt

Für musikalische Highlights sorgen D´Riada Florian Gruber und Werner Koman

20:00–20:45

20:45–21:00

21:00–21:30

21:30–22:30

16:00–22:30

ab 18:00



Pfarrkirche Sattledt



4642 Sattledt, P. Engelbert-Straße 1
www.dioezese-linz.at/pfarre/4369
Bahn von Linz, Wels nach Sattledt

Von der Gründung des Sattledter Kirchenbauvereins 1910 bis zum tatsächlichen Baubeginn 1926 waren große Hürden zu überwinden. Erst 1950 wurde die Pfarre Sattledt offiziell gegründet und dem Hl. Stephanus geweiht. Im Jahre 2000 wurde das Innere der Kirche generalsaniert.

20:00–23:00

„Spannende alttestamentliche Geschichten“

Ort: Kirche

„Einfach zum Nachdenken“

Ort: Pfarrsaal

Anbetung

Ort: Kapelle

Agape

Auf der Pfarrwiese gibt es die Gelegenheit zu einem Umtrunk und netten Plaudereien.

Augustiner-Chorherrenstift St. Florian



4490 St. Florian, Stiftstraße 1
www.stift-st-florian.at
www.st.florian.stiftspfarrer.at

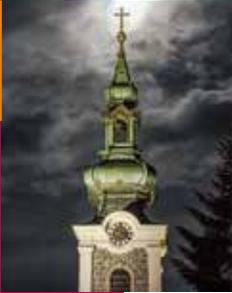
Die barocke Marienkirche an der Begräbnisstätte des frühchristlichen Märtyrers Hl. Florian wurde Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts unter dem italienischen Baumeister Carlo Antonio Carlone errichtet. 1715 wurde sie geweiht. Die Kirche, die sowohl Kloster- als auch Pfarrkirche ist, wurde 1999 zur Basilica minor erhoben.

Unser Programm finden Sie online unter:

www.langenachtderkirchen.at/linz



Pfarrkirche Ampflwang im Hausruckwald



4843 Ampflwang am Hausruckwald,
Hausruckstraße 2
www.dioezese-linz.at/ampflwang

Die historisch gesicherte, frühmittelalterliche Geschichte der Hausruckregion sowie die Weihe der Pfarrkirche an den Hl. Martin lassen vermuten, dass die Anfänge bis etwa ins 8. Jh. zurückgehen. Die Kirche wurde in den 60er-Jahren und 2018 renoviert. Die Fenster aus Echt-Antik-Glas (handwerklich hergestellt und mundgeblasen) zeigen die sieben Sakramente.

19:00 Kirchenführung mit Turmbegehung und Weinverkostung

Orgel – Technik und Klang

20:00 Musikalische und literarische Darbietungen

21:00 Kirchenführung mit Turmbegehung und Weinverkostung

Orgel – Technik und Klang

22:00 Musikalische und literarische Darbietungen

Am Dachboden der Kirche werden Geschichten über die Pöschlianer und den Irrglauben von Pfarrer Pöschl gelesen

Öffnung der Pfarrbücherei und Präsentation

Filialkirche St. Martin (Martinskirche)



4800 Attnang-Puchheim, Linzer Straße
www.pfarre-attnang.at

Die Martinskirche ist dem Hl. Martin von Tours geweiht und wurde zwischen dem 9. und 11. Jh. erbaut, möglicherweise auf römischen Grundmauern. Sie gehört damit zu den ältesten Bauwerken in Attnang-Puchheim. Die erste urkundliche Erwähnung der „Martinskirche auf dem Hargl“ erscheint 1367. Das Gebäude zeigte sich damals im gotischen Stil. Diese Bauelemente wurden viel später auch bei verschiedenen Renovierungen wieder sichtbar. 1779 wurde sie dann barockisiert und ein gedeckter Stiegenaufgang errichtet. Bis 1907 bestand der örtliche Friedhof noch rund um die Kirche. 1935 wurde sie als Pfarrkirche von der neuen „Hl. Geist“-Kirche abgelöst.

Die Lesemaus

Geschichten für Kinder, vorgelesen in der Kirche

One Voice

Der Jugendchor der Region mit Liedern aus ihrem Repertoire
Leitung: Martina Fischer

Familienchor

Gospels und neue geistliche Lieder
Leitung: Jakob Bretbacher

Akkordeonorchester Schwanenstadt

Bekannte Melodien, moderne Hits, Oldies und Schlager
Leitung: Barbara Horak

D3

Austro & Pop Rock. Mitreißende Sounds im neuen Gewand
Mit: Mathias & Jakob Bretbacher und Hannes Ematinger

Ab17:00

19:00–19:45

20:00–20:45

21:15–22:00

22:15–23:00



Evangelische Friedenskirche, Bad Ischl



4820 Bad Ischl, Bahnhofstraße 5
<https://evangbadischl.at>
Bahnhof und Busbahnhof
Bad Ischl 200 Meter entfernt

Die evangelische Friedenskirche befindet sich auf dem Laimberg am Zusammenfluss von Traun und Ischl. Sie wurde aus dem sogenannten „Kornstadel“ zu Kirche und Pfarrhaus konstruiert. Das aus dem 17.Jh. stammende Gebäude wurde 1881 mit Hilfe österreichischer und deutscher Adelige erworben.

19:00 Eröffnung

Musik, Gebet, Gedanken und Gesang

19:15 Musik mit der „Aberseejugend auf der Zug“

19:45 Historisches und Aktuelles

Glaube – Verfolgt – Befreit

20:15 Begegnung und Bewirtung – Iranisches Buffet und mehr

Ort: Pfarrgarten

21:00 Viele Stile – ein Konzert

Orgel, Saxophon, Querflöte

21:45 Freude muss nicht immer laut sein

Nachtgedanken und Taize-Gesänge

22:00 Finale

Ein Paukenschlag mit der Orgel

Mit freundlicher Unterstützung von:
Raiffeisenbank St. Gilgen, Fuschl, Strobl, Lagerhaus Abersee,
Fleischhauerei Stöttner, Abersee und Bäckerei Maislinger, Bad Ischl



Evangelische Auferstehungskirche, Gmunden A.B.



4810 Gmunden, Georgstraße 9
www.evaggmunden.at

Gottesdienste jeweils Sonntag um 09:30 Uhr; am 3. Sonntag im Monat „Moderner Gottesdienst“; am letzten Sonntag im Monat „Abendgottesdienst“ um 19:00 Uhr; „Kleine Kirche“ für Kids von 0–6 Jahre alle 2 Monate um 10:45 Uhr (Termine lt. Homepage).

„Worüber Captain Kirk staunt“ – Erklärliches und Unerklärliches aus Gottes Schöpfung

Eine Lesung von Pfarrer Klaus Kudella mit Zitaten und eigenen Texten, worin Bezüge zu Gottes Schöpfung dargestellt werden.

Dietrich Bonhoeffer – sein Leben und sein Schaffen

Texte, Gebete und Gedichte – musikalisch umrahmt
Gestaltet von: Thomas Führer

Die Seele auftanken – mit gemeinsamer Musik, Gebet, Gedanken und Stille

Eine mystisch, kreative, spirituelle Reise. Idee und Gestaltung: Pfarrer Norbert Fieten und „Ebenseer Singkreis“

19:00–19:45

20:00–20:45

21:00–22:00



4810 Gmunden, An der Traunbrücke 1
Traunsee Tram

Die älteste Kirche Gmundens feiert ihr 1000-jähriges Bestehen. Der ursprüngliche lateinische Name „St. Jakobi ad hospitale“ weist darauf hin, dass die Kirche neben dem Bürgerspital erbaut wurde. Im Volksmund reduzierte sich die Bezeichnung auf „Spitalkirche“.

19:00–19:30 **Konzert und Texte**

Sowohl Text als auch Musik des Programms orientiert sich an der prophetischen Rede. Eröffnet wird das Konzert mit einem gregorianischen Choral von Hildegard von Bingen und spannt einen großen Bogen von der Grundsteinlegung der Kirche über J.S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Zoltan Kodaly und Marie Luise Kaschnitz bis Leonard Cohen
Gestaltet von: Stadtchor Gmunden
Leitung: Gertraud Steinkogler-Wurzinger

20:30–21:00 **2. Aufführung des Programms**

4801 Ottnang am Hausruck, Kirchenplatz 1
Bruckmühl
www.pfarre-bruckmuehl.at

1884 bis 1886 erbaut, konnte die Kirche im neogotischen Stil, nach Plänen des damaligen Linzer Dombaumeisters Otto Schirmer, 1889 geweiht werden. Seit 1901 ist Bruckmühl eine eigenständige Pfarre. Die ehemalige Klosterkirche des Franziskanerordens und erste Herz-Jesu-Pfarre in der Diözese Linz ist heute die Pfarrkirche des Ortes. 1992 verließ der letzte Franziskanerpater das Kloster, welches bis 2019 renoviert und zu einem modernen Pfarrzentrum namens „klosterleben“ umgebaut wurde.



Abendgottesdienst

Gestaltet von: Kirchenchor Bruckmühl

Eucharistische Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag

Gestaltet von: Pfarre Ottnang

Zeit für Sinnliches und Besinnliches

Gestaltet von: „gin fis“

Führung durch das ehemalige Franziskanerkloster

Klostergarten, Museumsraum, historisches Ostergrab, Weihnachtsskrippe
OFS-Gruppe stellt sich im Foyer des „klosterlebens“ vor
Weinverkostung

Geistliche Abendmusik

Gestaltet von: Martina Huber (Sopran), Susanne Aichinger (Alt), Georg Obermair (1. Violine), Eva Lenglachner (2. Violine), Hannes Harringer (Orgel), Judith Pichlmann (Flöte), Maria Kirchberger (Texte)

19:00

19:45

20:30–21:15

21:15

22:00–23:00



Basilika Maria Puchheim



4800 Attnang-Puchheim, Gmundnerstraße 3
www.maria-puchheim.at
 Bushaltestelle Puchheim bei
 Attnang, Basilika oder Meierhof,
 20 Min. zu Fuß vom Bahnhof Attnang-Puchheim

Die Basilika Maria Puchheim ist eine weithin bekannte Wallfahrtsbasilika und Pfarrkirche. Sie ist der Mutter von der Immerwährenden Hilfe geweiht. Das Gnadenbild wurde 1870 nach Puchheim gebracht und ursprünglich in der Georgskirche aufgestellt. Mit dem Neubau und der Weihe 1890 übersiedelte das Gnadenbild in die Basilika.

19:00 **Ökumenische Vesper zur Eröffnung**

Ort: Georgskirche

19:40 **Blick hinter Klostermauern**

Gang durch das Kloster und die Sakristei, Ausstellung von Messkleidern, Entdecken von versteckten Orten
 Ort: Kloster

21:00 **„Was uns die Bibel heute sagt! Höre und staune!“**

Bibelwort und Musik im Dialog
 Ort: Basilika

22:30 **Puchheim bei Nacht**

Von den Kirchtürmen die Aussicht genießen und dem Weisenblasen eines Ensembles der Hubertusmusik lauschen
 Ort: Basilika

20:00–23:30 **Gemeinsame Labstation**

Pfarr- und Maximilianhaus

Maximilianhaus



4800 Attnang-Puchheim, Gmundnerstraße 1b
www.maximilianhaus.at

Das Maximilianhaus ist ein Bildungszentrum der Diözese Linz. Als Haus für Bildung und Begegnung für Menschen auf dem Weg ist es ein Ort zum Innehalten, zum Vertiefen, zum Unterbrechen und um mit anderen Menschen in Beziehung zu treten.

Ökumenisches Gebet

Ort: Georgskirche

Mitmachausstellung

„Trag was bei ... Impulse und Anregungen für eine bessere Welt“

Freiluftkino – Der Fall Jesus

Ein Journalist auf der Suche nach dem wirklichen Jesus, Spielfilm
 Ort: Schlosshof, bei Schlechtwetter im Haus

Im Labyrinth des Lebens

Mit Impulsen, Musik und Texten im Labyrinth der Mitte gehen.

Gemeinsames Beisammensein

Im Foyer des Maximilianhauses können Sie sich an Leib und Seele stärken.



Pfarrkirche Maria Schnee, Neukirchen bei Altmünster



4814 Neukirchen, Neukirchen 1
www.dioezese-linz.at/pfarre/4250

Im Jahr 1754 wurde für die Bevölkerung der Viechtau eine eigene Kirche errichtet, 1846 folgte die Einweihung auf das Patrozinium „Maria Schnee“. Seit 1891 ist Neukirchen eine selbstständige Pfarre. Die Kirche ist ein einfacher barocker Sakralbau mit Tonnengewölbe. Der barocke Hochaltar stammt aus einer kleinen Kirche in Wien, die in der 1770er-Jahren abgebrochen wurde. Seit 1840 hat die Kirche einen Turm.

19:00–20:00 Vesper zum gemeinsamen Auftakt

20:00–21:00 Weltkirche: Afrika – Einblicke in kirchliches Leben und Feiern in Nigeria – Gestaltet von: Kurat Thomas Adamu

21:00–22:00 Neikiringa Chor Mädls
22 junge Frauenstimmen entführen uns auf eine musikalische Reise durch weltliche und kirchliche Literatur

22:00–23:00 Orgel hoch drei

23:00 Anbetung und gemeinsamer Abschluss
mit traditionellen Liedern, Gebeten und Litaneien

18:00–20:00 Kinderprogramm
Ort: Pfarrheim

18.00–24.00 Räume der Begegnung
Essen und Trinken, Gespräche und Infos, Austausch und Diskussionen
Ort: Pfarrheim

zu jeder vollen Stunde Spiritueller Impuls und Zeit der Stille
Ort: Kapelle am Kalvarienberg

Basilika St. Michael, Pfarre Mondsee



5310 Mondsee, Wrede-Platz 3
www.dioezese-linz.at/mondsee

Die im gotischen Stil erbaute ehemalige Klosterkirche mit der vorgeblendeten Barockfassade wurde 2005 von Papst Johannes Paul II. zur Basilika minor erhoben. Ihre barocke Einrichtung und die Neugestaltung des Altarraumes durch Lois Anvidalfarei (2008) sind sehr sehenswert. Auf der ganzen Welt ist unsere Pfarrkirche als „Sound of Music“-Hochzeitskirche bekannt.

Gemeinsames Singen

Gestaltet von: Jugendchöre des Mondseelandes
Leitung: Maria Krenn und Barbara Pointinger

Ich will Frieden

Mit Hilfe von Geschichten, Texten und Gebeten spürt die kfb der Sehnsucht nach Frieden in uns nach. Musikalisch umrahmt wird die Andacht vom kfb-Chor Mondsee.

Lobpreis

Jo Landgraf und ihre Gruppe laden zum Zuhören und Singen von Liedern zum Lob Gottes ein.

Führung zu den Werken Guggenbichlers in unserer Basilika

Lobpreis der Weisheit

Betrachtungen zu Weish 7,22-8,1

Komplet

Nachtgebet der Kirche „Er befiehlt seinen Engeln dich zu behüten“

18:00–18:45

19:30–20:15

20:30–21:30

21:30–22:10

22:15–22:35

22:40–23:00



Pfarrkirche Ohlsdorf



4694 Ohlsdorf, Hauptstrasse 24
www.pfarre-ohlsdorf.at

Die Pfarrkirche ist ein spätgotischer Bau und steht am Tor zum Salzkammergut. Sie ist durch ihre erhöhte Lage weithin sichtbar. Das besondere an der Kirche ist das Gnadenbild am Hochaltar. Im Mittelpunkt sehen wir ein Gemälde der schwangeren Mutter Gottes, der „Maria Gravidia“. Weltweit sind nur wenige solcher Gnadenbilder bekannt. Das Gnadenbild wurde im Jahr 1657 von einem Meister C.M. Doognhart geschaffen. Bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Kirche von Wallfahrern aus ganz Oberösterreich besucht, heute ist sie als Wallfahrtskirche nur mehr von lokaler Bedeutung. Der Kirchenpatron ist der Hl. Martin.

18:30 Tanz im Gebet

Gestaltet von: Schüler:innen der LMS Ohlsdorf

19:00 Kirchenführung

20:00 Marienandacht

Gestaltet von: Herbert und Liselotte Peiskammer

21:00–22:00 Kirche im Kerzenlicht mit Segen zum Abschluss

Gemütliches Beisammensein

rund um die Feuerschale im Pfarrgarten mit Getränken aus dem Kloster, Kuchen und Brezn

Pfarrkirche Puchkirchen am Trattberg



4849 Puchkirchen am Trattberg, Puchkirchen 7
<http://pfarre.puchkirchen.com>

Unsere Kirche wurde 2001 umgebaut. Sie wurde verbreitert und bietet dem Besucher einen hellen Raum für das Gebet und zum Feiern. Unsere Pfarre ist sehr aktiv und bietet eine Gemeinschaft für alle Lebensbereiche. Von den aktiven Gruppierungen wie Jungschar, Jugend, Frauen und Männern, den Ministrant:innen sowie vielen Ausschüssen bieten wir ein Angebot für viele Menschen. Wir feiern zwei- bis viermal Gottesdienst in der Woche und können auf eine interessante Geschichte zurückblicken.

Kreuzweg im Freien

Möglichkeit einer kulinarischen Stärkung vor der Kirche

„Kirche einst, jetzt und was braucht es, dass Kirche auch in Zukunft noch funktionier?“

Untermalt mit thematischen Stationen
(Musik, Kerzen anzünden ...)

Kulinarischer Ausklang

19:00–20:30

Vituskirche, Regau



4844 Regau, Oberregau
www.dioezese-linz.at/regau

Die Vituskirche ist eine Filialkirche der Pfarrgemeinde Regau. Das Kirchlein liegt idyllisch oberhalb der Ortschaft Oberregau, bietet weiten Ausblick in die Umgebung. Es steht an einem alten Kraftort und zu seiner Entstehung gibt es mehrere historische Überlieferungen.

Viele Menschen schätzen diesen spirituellen Ort, genießen die Ruhe inmitten der Natur und halten inne im Alltag.

19:00–20:30 „Das tut der Seele gut“

Kurze Einführung: Entstehung und Geschichte der Vituskirche
Texte, Impulse: Was mich lebendig hält
Gestaltung von: Vanessa Lettner, Zither

Ausklang mit Agape

Die Kirchen von Vöcklabruck

4840 Vöcklabruck

Gemeinsam machen sich die katholischen, evangelischen und neuapostolischen Christinnen und Christen mit allen Interessierten auf den Weg, die Lange Nacht der Kirchen als Weggefährtin in Vöcklabruck zu erleben. Gemeinsam ziehen wir von Ort zu Ort.

Auftakt

Mitmach-Workshop für Kinder mit KISIs
Ort: Kirche Maria Schöndorf

„Laßt uns fröhlich Lieder singen, eins im Glauben an den Herrn!“

Freudig, freundlich und unbeschwert im gemeinsamen Gesang inmitten rauer Töne des Lebens
Ort: Neuapostolische Kirche

Gospels, Spirituals und Agape

Gestaltet von: Holzbläser Trio MIO
Ort: Katholischer Pfarrhof

„Über den Geschmack lässt sich nicht streiten“

Barockmusik und Pop – Impuls
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum

18:00–18:45

19:00–19:45

20:00–20:45

21:00–21:45



Pfarrkirche St. Jakobus und Margareta Seewalchen



4863 Seewalchen am Attersee, Kirchenplatz 4
www.dioezese-linz.at/seewalchen
Bahn- und Busstation Kammer-Schörfling

Die Kirche ist 1135 erstmals urkundlich erwähnt, das Jakobus-Patrozinium verweist auf das 9. Jh. Sie ist ein spätgotischer Steinbau (1439–1486) mit barocken Zubauten und Adaptierungen im 19. Jh. Ausgrabungen haben Grundmauern von zwei Vorgängerbauten freigelegt. 1998–2000

wurde die Kirche nach Plänen von Hans Puchhammer umgebaut und erweitert.

Eine mittelalterliche Ablassurkunde dokumentiert ein Margareta-Patrozinium, das seit 2023 wieder gefeiert wird.

18:00 **Theaterstück: Elmar der Regenbogenelefant**

Gestaltet von: Kindern des Pfarrcaritas-Kindergartens
Seewalchen

18:30–21:30 **Kirchturbesteigung**

18:45 **Margareta-Fotoshooting**

Alle, die Margareta, Margret, Margit, Margo, Grete ... heißen, machen ein Gruppenfoto mit der gotischen Statue der neuen Kirchenpatronin von Seewalchen.

19:00 **Lieder fürs Leben**

Gestaltet von: Chorinas – Kirchenchor Rosenau
Leitung: Hans-Roland Peschke

Gesprächsrunde: Nachhaltig leben

- Sr. Pia (Franziskanerin Vöcklabruck)
- Michael Rosenberger (Moraltheologe)
- Edmund Brandner (ÖÖN-Redakteur und „Klimamönch“)
Moderation: Renate Bauinger (Superintendentialkuratorin der evang. Diözese ÖÖ)

19:30

Blick in den (Sternen-)Himmel

Astronomische Teleskopbeobachtungen Mond und Venus
Gestaltet von: Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut
/ Sternwarte Gahberg
Ort: Friedhof

21:00

Glück für Leib und Seele: Offenes Singen

Gestaltet von: Roland Pachinger und dem Chorprojekt
Inspirierende Gedanken mit P. Johannes Pausch OSB
(Europakloster Gut Aich)

21:30

Gebet bei Kerzenschein

Meditativer Ausklang
Gestaltet von: Dora Seiringer-Gaubinger und Team

22:30–23:00

In Zusammenarbeit mit der evangelischen Pfarrgemeinde
Lenzing-Kammer, Gnadenkirche Rosenau

Es werde Licht

Wir haben Engel, Prophet:innen und Archkonstrukteure. Und als eine der größten und vielfältigsten Dienstgeber:innen des Landes suchen wir zur Unterstützung auf Erden

Mitarbeiter:innen

für die Bereiche:

- Seelsorge
- Verwaltung
- Jugendarbeit
- Religionsunterricht
- Kindertageseinrichtungen
- und für viele weitere Aufgaben ...



dioezese-linz.at/jobs

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Mit freundlicher Unterstützung von:





GUTSCHEIN

Domführung 1+1 gratis

Herrenstraße 26, 4020 Linz
Tel und Fax: 0732 / 946100
domcenter@dioezese-linz.at

Öffnungszeiten:
Dienstag-Samstag
10.00-13.00, 14.00-17.00 Uhr

domcenter
Info Souvenirs Führungen

Fünf Wochen **kostenlos** lernen -



Jetzt bestellen!
0732 76 10-39 69
www.kirchenzeitung.at/gutschein



Restaurierung Neugestaltung

Hannerweg 17, 4113 St. Martin
Tel.: 07232/34 36
E-Mail: fraundorfer.stein@aon.at

Gerhard Fraundorfer

Steinmetzmeister

Allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständiger



GUTSCHEIN

für einen Kaffee oder Tee im URBI@ORBI



URBI@ORBI, Bethlehemstr. 7a, Linz
Öffnungszeiten: Di-Fr 11-17 Uhr
www.urbiorbi.at // urbi.orbi@dioezese-linz.at // 0676 8776 6000



„Die Kirchen sind ein wichtiger
Wirtschaftsfaktor in Linz und
Oberösterreich!“

KommR Mag. Klaus Schobesberger
Bezirksstellenobmann Linz-Stadt

T 05-90909-5502
E linz-stadt@wkoee.at
W wko.at/ooe/l

ALLES UNTERNEHMEN.



Mit freundlicher
Unterstützung von:



STATIK • KONSTRUKTION



mit Unterstützung von

Kultur



Linz
Kultur **L_nz**

SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at





Eine Initiative von:

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Evangelische Kirche A. B.
Oberösterreich



FORUM der
christlichen Kirchen
in Oberösterreich



Like us on facebook
facebook.com/langenachtderkirchen

www.langenachtderkirchen.at/linz

Impressum:

Medieninhaberin:

Diözese Linz – Lange Nacht der Kirchen

Projektleitung: Maria Krone

Projektassistentin: Katharina Brkic

Design: Vera Rieder | Wien

Layout: Eva Moder | Leonding

Verlagsort: Linz

Hersteller: Druckerei Mittermüller

Starke Partner,
Förderer- und
Hauptsponsoren:

Linz
Kultur

L_nz

SPARKASSE
Oberösterreich

mit Unterstützung von

Kultur



ORF oö
Weil wir OÖ lieben

KIRCHEN
ZEITUNG

Diözese
LINZ